

Pos.	Beschreibung
<b>A.1</b>	<b>Gegenstand und Ziel der Ausschreibung</b>
A.1.1	<p><b>Begründung - Verzicht auf Losweise Vergabe:</b> Bei der Ausschreibung des Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF 10) wird auf eine losweise Vergabe der Leistung verzichtet. Dies ist gemäß § 97 Abs. 4 Satz 3 GWB ausnahmsweise zulässig, wenn wirtschaftliche oder technische Gründe dies erfordern. Einer Aufteilung der Beschaffungsmaßnahme in Lose stehen nachfolgende technische und wirtschaftliche Belange entgegen.</p> <p><b>Technische Gründe:</b> Bei der losweisen Vergabe von bspw. Fahrgestell, Auf- und Ausbau sowie Beladung besteht das – nicht durch die inhaltliche Gestaltung der Vergabeunterlagen vermeidbare Risiko, dass der Auftraggeber Teilleistungen erhält, die zwar jeweils ausschreibungskonform sind, aber nicht kompatibel und deshalb in ihrer Gesamtheit nicht geeignet sind, den Beschaffungsbedarf in der angestrebten Qualität zu erfüllen. So gibt es komplexe Schnittstellen zwischen Fahrgestell und Aufbau, die nicht so eindeutig definiert werden können, dass jedes Fahrgestell zu jedem Aufbau passt. Zumal nicht jeder Aufbauhersteller auf jedem Fahrgestell aufbaut oder eine freie Fahrgestellwahl wegen umzulegender Entwicklungsarbeiten auf Schnittstellenebene zu deutlichen Verteuerungen führen würde.</p> <p><b>Wirtschaftliche Gründe:</b> Die losweise Vergabe von bspw. Fahrgestell, Auf- und Ausbau sowie Beladung ist mit einem sehr hohen zusätzlichen Aufwand verbunden, u. a. durch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausarbeitung von Los-entsprechenden Bewertungskriterien,</li> <li>• Prüfung der Eignung der jeweiligen Losbieter,</li> <li>• Auswertung der Angebote der Bieter bezogen auf das jeweilige Los,</li> <li>• separate Vertragsparteien und Los-bezogene Vertragsgestaltung,</li> <li>• Koordinierung der einzelnen Liefertermine der jeweiligen Los-Auftragnehmer,</li> <li>• Prüfung der Lieferungen der feuerwehrtechnischen Beladung auf Grundlage der Leistungsbeschreibung,</li> <li>• Zwischenlagerung der feuerwehrtechnischen Beladung sowie der anschließende Transport zum Aufbauhersteller</li> <li>• Gewährleistung der gesicherten Lagerung von Fahrgestell, Auf- und Ausbau bzw. Beladung,</li> <li>• Aufbaubesprechungen und Abnahmen mit den Auftragnehmern der jeweiligen Lose,</li> <li>• Überprüfung der jeweiligen Leistung und Endabnahme,</li> <li>• Rechnungslegungen der Auftragnehmer der jeweiligen Lose und</li> <li>• höheres Streitfallrisiko bei mehreren Auftragnehmern und damit verbunden:</li> <li>• Erzeugung zusätzlicher Fehlerquellen,</li> <li>• Verzögerungen bei der Auftragsausführung.</li> </ul> <p>Somit liegen bei der Beschaffung des HLF 10 beachtliche, überwiegende und vertretbare Gründe für eine Gesamtvergabe der Leistung vor, eine Aufteilung in Lose ist damit nicht zweckmäßig. Zudem sind die mittelständischen feuerwehrtechnischen Unternehmen auf dem realen Markt bereits als Zulieferer den jeweiligen Aufbauherstellern de facto zuzurechnen.</p>

Pos.	Beschreibung
<b>A.2</b>	<b>Vorbemerkungen</b>
A.2.1	<b>Die Lieferung des HLF 10 hat schnellstmöglich im Jahr 2025 , jedoch spätestens bis zum 31.01.2026 zu erfolgen.</b>
A.2.2	Eine zeitnahe Aufbaubesprechung nach der Auftragserteilung ( <b>nach max. zwei Wochen</b> ) muss gewährleistet werden.
A.2.3	Das Fahrzeug (inklusive der gesamten Kommunikationstechnik) müssen im Rahmen der Abnahme komplett in Betrieb genommen werden können.
A.2.4	Anbieter müssen Ihre Leistungsfähigkeit und Ihre Qualitätssicherungsmaßnahmen durch eine ausführliche <b>Referenzliste im deutschsprachigem Raum</b> und den Nachweis der <b>Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001</b> erbringen. Weiterhin hat der Anbieter in einer <b>EG-Konformitätserklärung</b> nachzuweisen, dass er zum Bau eines HLF10 nach DIN 14 530-26 zugelassen ist. Werden diese Nachweise <b>nicht erbracht</b> , wird der Anbieter vom Vergabeverfahren <b>ausgeschlossen</b> .
A.2.5	Das Fahrzeug muss der StVZO, dem neuesten Stand der Technik, den Unfallverhütungsvorschriften, den feuerwehrtechnischen Richtlinien und den gültigen Normen entsprechen.
A.2.6	Das angebotene Fahrgestell muss der Abgasnorm <b>Euro 6 D</b> entsprechen.
A.2.7	Die Feuerlöschkreiselpumpe und der Aufbau müssen aus Gründen der Gewährleistung von einem Hersteller gefertigt sein.
A.2.8	Die Landesabnahme ist vor der Zulassung durch den Auftragnehmer selbst zu organisieren und durchzuführen. Die Kosten sind im LV-Fahrgestell unter der Pos. 16.09 anzugeben.
A.2.9	Auf notwendige Ausnahmegenehmigungen ist besonders hinzuweisen.
A.2.10	Das Angebot und alle sonstigen Unterlagen müssen in deutscher Sprache abgefasst sein.
A.2.11	Die Angebotspreise sind Festpreise und gelten für den gesamten Ausführungszeitraum.
A.2.12	Das Leistungsverzeichnis muss vollständig ausgefüllt werden.
A.2.13	Nebenangebote ohne ein ausgefülltes Leistungsverzeichnis sind nicht zulässig.
A.2.14	<b>Nebenangebote über Vorführfahrzeuge</b> , welche mind. den Anforderungen des Leistungsverzeichnisses erfüllen, sind unter Einhaltung der Vorgaben entsprechend der "Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen des Freistaates Thüringen für die Förderung des Brandschutzes und der allgemeinen Hilfe" vom 02.03.2017 (ThürStAnz. Nr. 14/2017 ) <b>zulässig</b> .
A.2.15	Technische Unterlagen sowie Prospektmaterial in deutscher Sprache sind dem Angebot beizufügen.
A.2.16	Sämtliche Vorbemerkungen müssen als Bestandteil des Angebotes anerkannt werden.
A.2.17	<b>Es wird vorbehalten, je nach Haushaltssituation, einzelne Positionen aus dem Leistungsverzeichnis ersatzlos zu streichen.</b>
A.2.18	Das Leistungsverzeichnis gilt auch bei der Abnahme des Fahrzeuges als Grundlage der Lieferumfangs- bzw. technischen Umsetzungskontrolle.

Pos.	Beschreibung
<b>A.2</b>	<b>Vorbemerkungen</b>
A.2.19	Der Anbieter hat alle erforderlichen Zusätze wie verstärkte Federn, Nebenabtriebe oder sonstige Voraussetzungen zum Aufbau, vor Angebotsabgabe, untereinander zu klären, so dass dem Auftraggeber nach Auftragserteilung keine Mehrkosten mehr entstehen können.
A.2.20	Für die reibungslose Vertragsabwicklung wird vom Auftraggeber und Auftragnehmer jeweils ein Projektbeauftragter namentlich benannt. Der Projektbeauftragte des Auftraggebers führt die Fertigungsaufsicht durch.
A.2.21	Spätestens <b>2 Wochen nach Auftragsvergabe</b> müssen <b>gemeinsame Gespräche</b> zwischen den Projektbeauftragten über die noch zu klärenden Punkte in der Leistungsbeschreibung geführt werden.
A.2.22	Alle im Laufe der Projektrealisierung zwischen den Projektbeauftragten abgestimmte Detailplanungen und ggf. notwendige Änderungen zur Leistungsbeschreibung müssen vom Auftragnehmer schriftlich festgehalten und dem Auftraggeber kurzfristig zugeleitet werden. Werden durch Änderung in der Beschaffenheit der Leistung die Grundlagen des Preises für die im Vertrag vorgesehene Leistung geändert, so ist ein neuer Preis unter Berücksichtigung der Mehr- und Minderkosten zu vereinbaren. Alle diesbezüglichen Vereinbarungen sind in Schriftform zu treffen, die mündliche Zustimmung des Projektbeauftragten reicht nicht aus.
A.2.23	Vom Auftragnehmer wird spätestens 4 Wochen nach Auftragsvergabe ein Zeitplan zur Auftragsrealisierung vorgelegt und mit dem Auftraggeber abgestimmt. In diesem sind die Termine für die Gebrauchsabnahme zu fixieren. Änderungen, die sich aus der Projektrealisierung oder aufgrund fehlender Zulieferungen ergeben, sind zwischen den Projektbeauftragten unverzüglich abzustimmen.
A.2.24	Die Massenbilanz, welche durch den Auftragnehmer zu erstellen ist, berücksichtigt das gewählte Fahrgestell mit allen Ausstattungen und der feuerwehrtechnischen Beladung.
A.2.25	Es sind Zeichnungen beizulegen, aus denen die angebotenen Ausführungsformen hervorgehen.
A.2.26	Der Projektbeauftragte des Auftraggebers und seine Mitarbeiter führen unter Anwesenheit des Projektbeauftragten des Auftragnehmers eine Rohbauabnahme durch.
A.2.27	Alle anfallenden Reparaturen während der Gewährleistungsfrist, sind im Werk des Aufbauherstellers durchzuführen. Eine Reparatur in Vertragswerkstätten ist nicht erwünscht. Wenn diese Mängel durch den Generalunternehmer verschuldet wurden, sind sämtliche entstehenden Kosten wie Übernachtung und Kraftstoff durch den Auftragnehmer zu übernehmen.
A.2.28	Über die Rohbauabnahme wird vom Auftragnehmer ein Protokoll gefertigt und mit dem Auftraggeber abgestimmt. Der Termin für die Rohbauabnahme muss so gewählt werden, dass alle tragenden Konstruktionen sowie die Einbauten fest installierter Aggregate besichtigt werden können, bevor Verkleidungen montiert werden. Festgestellte Mängel hat der Auftragnehmer innerhalb einer festzusetzenden Frist zu beseitigen. Mängel, die bei der Rohbauabnahme nicht festgestellt wurden, müssen vom Auftragnehmer auch zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen der Gewährleistung kostenlos beseitigt werden.

Pos.	Beschreibung
<b>A.2</b>	<b>Vorbemerkungen</b>
A.2.29	<p>Nach Fertigstellung erfolgt am Ort des Auftragnehmers eine Gebrauchsabnahme des Fahrzeugs, sofern Mängel dies nicht ausschließen. Der Termin zur Gebrauchsabnahme wird rechtzeitig zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer abgestimmt. Über die Abnahme wird vom Auftragnehmer ein Protokoll gefertigt und mit dem Auftraggeber abgestimmt. Festgestellte Mängel, hat der Auftragnehmer innerhalb einer festzusetzenden Frist zu beseitigen.</p> <p>Mängel, die bei der Gebrauchsabnahme nicht festgestellt oder innerhalb der festgesetzten Frist nicht beseitigt wurden, müssen vom Auftragnehmer auch zu einem späteren Zeitpunkt kostenlos beseitigt werden.</p>
A.2.30	<p>Für Aufbau und Beladung sind folgende Unterlagen (alle in deutscher Sprache) spätestens bei Übergabe des Fahrzeugs in Papierform und zusätzlich in einem gängigen Dateiformat (PDF) an den Auftraggeber zu liefern:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine ausführliche Bedienungs- und Wartungsanleitung. Diese muss alle Unterbedienungsanleitungen von verbauten Geräten, etc. enthalten.</li> <li>• Schaltplan für die Fahrzeugelektrik</li> <li>• Massenbilanz</li> <li>• Wartungshinweise und Wartungsfristen</li> <li>• Zulassungsbescheinigung Teil II mit allen erforderlichen Eintragungen</li> </ul> <p>Die entsprechenden Kosten sind in den Angebotspreis einzukalkulieren</p>

Pos.	Beschreibung
<b>A.3</b>	<b>Zuschlagskriterien / Angebotswertung</b>
A.3.1	Der Bieter verpflichtet sich mit der Abgabe seines Angebotes, dass er im Falle einer Zuschlagserteilung die Leistung mit allen Kriterien wie angegeben, angekreuzt und in den Bemerkungen ergänzt, erfüllen wird.
A.3.2	Der Zuschlag wird, unter Berücksichtigung der Bewertungsmatrix (siehe B - Bewertungsmatrix), an das wirtschaftlichste Angebot mit der größten Wirtschaftlichkeitskennzahl erteilt.
A.3.3	<p>Bei den gestellten Fragen, welche durch den Bieter beantwortet werden müssen, ist jeweils ersichtlich, ob es sich um ein Ausschlusskriterium oder ein Bewertungskriterium handelt.</p> <p><b>„A“= Ausschlusskriterien:</b> Die Anforderung ist zwingend uneingeschränkt und umfassend zu erfüllen. Bei Nichterfüllung von Ausschlusskriterien kann das Angebot nicht berücksichtigt werden, auch wenn es auf anderen Gebieten besonders gute Leistungen beinhaltet.</p> <p><b>„B“= Bewertungskriterien:</b> Die Anforderung knüpft im Regelfall an Ausschlusskriterien an und setzt damit voraus, dass mindestens sämtliche Leistungspunkte eines Ausschlusskriteriums erfüllt sind. Das jeweilige Bewertungskriterium gewichtet, in welchem Maße ein Ausschlusskriterium übererfüllt wird oder zusätzliche Funktionalitäten bietet. Das Angebot, das die geforderten Mindestanforderungen des Ausschlusskriteriums am meisten übertrifft, erhält die maximal mögliche Bewertungspunktzahl. Die erreichbare Zahl an Leistungspunkten ist bei jedem B-Kriterium in der Bewertungsmatrix angegeben. Alle anderen Bieter, die die Mindestanforderungen ebenfalls überschreiten, erhalten anteilig Bewertungspunkte in dem Verhältnis zur Gesamtpunktzahl, in welchem Umfang die Überschreitung zur Soll-Anforderung steht.</p> <p><b>„O“= Option:</b> Die aufgeführten Positionen werden zu 100% in den Gesamtpreis eingerechnet, wenn alle Bieter diese Option gleichermaßen anbieten.</p>
A.3.4	Preis und Leistung werden im Verhältnis 70 % zu 30% berücksichtigt.
A.3.5	<p>Für das Angebot wird dann letztlich in der Auswertung eine Wirtschaftlichkeitskennzahl (Wk) des Preis-Leistungs-Verhältnisses ermittelt. Die Berechnung erfolgt nach folgender Formel:</p> $Wk = \frac{gPr \cdot 100}{APr} \cdot 0,60 + \frac{ePz \cdot 100}{hPz} \cdot 0,40$ <p><i>Wk = Wirtschaftlichkeitskennzahl</i>  <i>gPr = günstigster Preis inklusive MwSt. aller zugelassenen Bieter</i>  <i>APr = Angebotspreis inklusive MwSt. des zu bewertenden Bieters</i>  <i>ePz = Punktzahl Bewertungskriterien des zu bewertenden Bieters</i>  <i>hPz = höchst erreichbare Punktzahl bei den Bewertungskriterien</i></p>
A.3.6	Bewertungsmatrix - Abschnitt B

Pos.	Beschreibung
<b>A.4</b>	<b>Terminüberschreitungen und Vertragsauflösung</b>
A.4.1	Bei Nichteinhaltung der vereinbarten Termine für die Bereitstellung der Leistungen verwirkt der Auftragnehmer ohne vorherige Mahnung und ohne Nachweis eines Schadens durch den Auftraggeber je Verzug von einer Woche 0,5% des vereinbarten Preises. Weitergehende Schadensersatzansprüche des Auftraggebers bleiben hiervon unberührt.
A.4.2	Die Berechnung der Vertragsstrafen wird dem Auftragnehmer schriftlich mitgeteilt. Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber die aufkommenden Vertragsstrafen innerhalb von 30 Kalendertagen zu erstatten. Der Auftraggeber ist zur Aufrechnung gegen fällige Zahlungsansprüche des Auftraggebers berechtigt.
A.4.3	Kommt der Auftragnehmer mit der Bereitstellung der vertraglichen Leistungen um mehr als acht Wochen im Verzug, ist der Auftraggeber berechtigt, ohne weitere Begründung oder Einhaltung von Nachfristen die Annahme der Leistungen abzulehnen. Die bis dahin getätigten Zahlungen sind einschließlich Zinsen sofort zurückzuerstatten.
A.4.4	Etwaige Mehrkosten aufgrund anderweitiger Vergabe, sowie alle Mehrkosten einschließlich Nutzungsausfallentschädigung, die im Zusammenhang mit der Vertragsauflösung stehen, werden dem Auftragnehmer in Rechnung gestellt. Es wird auf die besonderen Kündigungsgründe gemäß VOL Teil B „Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen“ (VOL/B) § 8 hingewiesen.
A.4.5	Der Auftraggeber ist berechtigt, den Vertrag aus wichtigem Grund zu kündigen, insbesondere wenn der Auftragnehmer Personen, die auf Seiten des Auftraggebers mit der Vorbereitung, dem Abschluss oder der Durchführung des Vertrages befasst sind oder ihnen nahestehende Personen Vorteile anbietet, verspricht oder gewährt. Solchen Handlungen des Auftragnehmers selbst stehen Handlungen von Personen gleich, die von ihm beauftragt oder für ihn tätig sind. Dabei ist es gleichgültig, ob die Vorteile den vorgenannten Personen oder in ihrem Interesse einem Dritten angeboten, versprochen oder gewährt werden.
A.4.6	Es gilt deutsches Recht. Gerichtsstand für alle sich aus diesem Auftrag ergebenden Streitigkeiten ist Erfurt / Thüringen. Die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers werden ausgeschlossen.

Punkte	Kategorie	Punkte Unterkategorie	Unterkategorie (Pos. LV)	Kriterium	Verteilung Punkte
200	Garantie und Service	25	Vollgarantie Fahrgestell in Jahren LV-Fahrgestell Pos. 17.1	7	25
				6	20
				5	15
				4	10
				3	5
		25	Garantie gegen Durchrostung Fahrgestell in Jahren LV-Fahrgestell Pos. 17.2	12	25
				11	20
				10	15
				9	10
				8	5
		25	Ersatzteilhaltung Fahrgestell in Jahren LV-Fahrgestell Pos. 17.3	25	25
				23	20
				21	15
				19	10
				17	5
		25	Entfernung nächstgelegene Vertragswerkstatt Fahrgestell in km LV-Fahrgestell Pos. 17.5	10	25
				11-19	20
				20-29	15
				30-39	10
				40	5
		25	Vollgarantie Auf- und Ausbau in Jahren LV-Fahrzeugaufbau Pos. 13.1	7	25
				6	20
				5	15
				4	10
				3	5
		25	Garantie gegen Durchrostung Auf- und Ausbau in Jahren LV-Fahrzeugaufbau Pos. 13.2	12	25
				11	20
				10	15
				9	10
				8	5
		25	Ersatzteilhaltung Auf- und Ausbau in Jahren LV-Fahrzeugaufbau Pos. 13.3	25	25
				23	20
21	15				
19	10				
17	5				
25	Entfernung nächstgelegene Vertragswerkstatt Aufbau in km LV-Fahrzeugaufbau Pos. 13.4	50	25		
		100	20		
		150	15		
		200	10		
		250	5		

Punkte	Kategorie	Punkte Unterkategorie	Unterkategorie (Pos. LB)	Kriterium	Verteilung Punkte
250	Sicherheit	25	Nasshaftung der Reifen Vorderachse gemäß EU-Reifenlabel LV-Fahrgestell Pos. 6.4	A	25
				B	20
				C	15
				D	10
				E	5
		25	Nasshaftung der Reifen Hinterachse gemäß EU-Reifenlabel LV-Fahrgestell Pos. 6.4	A	25
				B	20
				C	15
				D	10
				E	5
		50	Bremsanlage LV-Fahrgestell Pos. 7.1	Scheiben- bremsen Vorderachse	25
				Scheiben- bremsen Hinterachse	25
		50	Assistenzsysteme LV-Fahrgestell Pos. 9.2 - 9.4	ASR	20
				ESP/ESC	20
				Anfahr- assistent	10
		20	Airbags LV-Fahrgestell Pos. 10.1	Fahrer und Beifahrer	20
		40	Prüfung Strukturfestigkeit Fahrerkabine LV- Fahrgestell Pos. 2.1	ECE-R29-03	40
				ECE-R29-02	20
40	Prüfung Strukturfestigkeit Sicherheitskabine LV-Aufbau Pos. 1.4	ECE-R29-03	40		
		ECE-R29-02	20		

Punkte	Kategorie	Punkte Unterkategorie	Unterkategorie (Pos. LB)	Kriterium	Verteilung Punkte
155	Technische Ausführung	25	Motorleistung LV-Fahrgestell Pos.4.1	235 kW	25
				230 kW	20
				225 kW	15
				220 kW	10
				215 kW	5
		10	Software für Einsatzfahrzeuge Fahrgestell LV-Fahrgestell Pos. 4.10	vorhanden	10
		15	Dauerbelastung Motor und Getriebe bei Nennleistung FPN LV-Fahrgestell Pos. 4.2	10 h	15
				8 h	10
				6 h	5
		15	Drehmomentreduzierung bei Motorfehler LV-Fahrgestell Pos. 4.4	ohne	15
		20	Federung Hinterachse LV-Fahrgestell Pos. 5.1	Druckluft- federung	20
		5	Panoramaspiegel LV-Fahrgestell Pos. 10.2	elektrisch beheiz- und verstellbar	5
		5	Rampenspiegel LV-Fahrgestell Pos. 10.6	elektrisch beheiz- und verstellbar	5
		5	USB-Anschlüsse LV-Fahrgestell Pos. 12.8	2x	5
		10	Hauptscheinwerfer LV-Fahrgestell Pos. 13.1	LED	10
		5	Nebelscheinwerfer LV-Fahrgestell Pos. 13.3	LED	5
		5	Rückleuchten LV-Fahrgestell Pos. 13.4	LED	5
		5	Beleuchtete Einstiege LV-Fahrgestell Pos. 13.5	LED	5
		10	Lagerung des Aufbaus LV-Fahrzeugaufbau Pos. 1.6	ohne Fügegen- verbindung	10
		5	Zusatzfächer Einstiegsbereich LV-Fahrzeugaufbau Pos. 3.21	vorhanden	5
5	Boden Mannschaftsraum LV-Fahrzeugaufbau Pos. 3.4	heraus- nehmbar	5		
5	Haltegriffstangen mit Beleuchtung LV-Fahrzeugaufbau Pos. 3.8	LED	5		
5	Haltegriffstangen mit Beleuchtung LV-Fahrzeugaufbau Pos. 3.9	LED	5		

Punkte	Kategorie	Punkte Unterkategorie	Unterkategorie (Pos. LB)	Kriterium	Verteilung Punkte
100	Technische Ausführung	15	Aufbau auf Hilfsrahmen aus Stahl LV-Fahrzeugaufbau Pos. 1.7	geschraubt	15
				geschweißt	10
				ohne Hilfsrahmen	5
		20	Mannschaftsraumeinstiege LV-Fahrzeugaufbau Pos. 1.8	Trittstufen, unabhängig von Türstellung:	20
		20	Ausführung Auftritte im im Bereich Hinterachse LV-Fahrzeugaufbau Pos. 4.7	klappbare Kotflügel- tritte	20
		10	Anti-Rutsch-Beschichtung R12 LV-Fahrzeugaufbau Pos. 1.16	als Anrich	10
				als Beklebung	5
				Alu- Riffelblech	0
		20	Feuerlöschkreiselpumpe LV-Fahrzeugaufbau Pos. 7.1	Einstufige Pumpe und Zumisch- system des Aufbauher- stellers	20
				Einstufige Pumpe und Zumisch- system eines Fremdan- bieters.	10
				Zweistufige Pumpe und Zumisch- system des Aufbauher- stellers.	5
				Zweistufige Pumpe und Zumisch- system eines Fremdan- bieters.	0
				15	Pumpendisplay LV-Fahrzeugaufbau Pos. 7.4
		7-10 Zoll	10		
		<7 Zoll	5		

Punkte	Kategorie	Punkte Unterkategorie	Unterkategorie (Pos. LB)	Kriterium	Verteilung Punkte
110	Technische Ausführung	50	nutzbarer Inhalt Löschwasserbehälter LV-Fahrzeugaufbau Pos. 7.5	2.000 Liter	50
				1.800 Liter	40
				1.600 Liter	30
				1.400 Liter	20
				1.200 Liter	10
		15	LED-Umfeldbeleuchtung Ausleuchtung Nah- u. Fernbereich LV-Fahrzeugaufbau Pos. 9.9	3 LED-Leuchtbänder	15
				2 LED-Leuchtbänder	10
				1 LED-Leuchtbänder	5
				LED Scheinwerfer	0
		30	Einsatzstellen-beleuchtung LV-Fahrzeugaufbau Pos. 9.15	30.000 lm	30
				25.000 lm	20
				20.000 lm	10
				16.000 lm	0
		15	LED Leuchtbänder LV-Fahrzeugaufbau Pos. 10.7	ja	15

Punkte	Kategorie	Punkte Unterkategorie	Unterkategorie (Pos. LB)	Kriterium	Verteilung Punkte
50	Umwelt	25	Rollwiderstand der Reifen Vorderachse gemäß EU-Reifenlabel LV-Fahrgestell Pos. 6.4	A	25
				B	20
				C	15
				D	10
				E	5
		25	Rollwiderstand der Reifen Hinterachse gemäß EU-Reifenlabel LV-Fahrgestell Pos. 6.4	A	25
				B	20
				C	15
				D	10
				E	5

Σ = 865

Preisangabe über Grundpreis des Fahrgestelles unter Pos. 1.8					
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
<b>1</b>	<b>Grundanforderungen Fahrgestell</b>				
1.1	Frontlenker-Fahrgestell geeignet zum Aufbau eines Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeuges HLF 10 nach DIN 14530-26 mit zuschaltbarem Allradantrieb Kategorie 2 nach DIN 1846-1 und DIN 1846-2	A	Angebotener Typ:	---	
1.2	Differenzialsperre längs am Verteilergetriebe	A			
1.3	Differenzialsperre an der Vorder- und Hinterachse	A			
1.4	zul. Gesamtmasse max. <b>14.000 kg</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>eine zulassungstechn. Ablastung des Fahrzeuges ist möglich,</li> <li>Fahrzeugumbauten in bautechnische Ausführungen, die eine Erhöhung der Nutzlast des Fahrzeuges zur Folge haben, werden nicht akzeptiert</li> <li>das Fahrzeug muss eine Massenreserve von mindestens 360kg verfügen,</li> </ul>	A	Tatsächliche zGM:  Technische Lastreserve:	Technische Lastreserve:	
1.5	die Fahrzeugbreite darf <b>2.500 mm</b> nicht überschreiten	A	Tatsächliche Gesamtbreite (in mm):	---	
1.6	die Fahrzeughöhe, gemessen bei Leermasse, jedoch mit aufgelegter Dachladung, darf <b>3.300 mm</b> nicht überschreiten	A	Tatsächliche Gesamthöhe (in mm):	---	
1.7	Die Maximallänge darf <b>7.300 mm</b> nicht überschreiten	A	Tatsächliche Gesamtlänge (in mm):	---	
1.8	Grundpreis Fahrgestell	A		---	
<b>Summe Pos. 1</b>					

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
<b>2</b>	<b>Fahrerhaus</b>				
2.1	Fahrerhaus vorbereitet für Anbau einer Mannschaftskabine durch den Aufbauhersteller, schall- und wärmeisolierte Fahrerkabine, vorzugsweise geprüft gemäß ECE-R29-02 oder -03, alle Türen mind. 85° Öffnungswinkel	B	Prüfung gemäß ECE-R29-03 <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein  Prüfung gemäß ECE-R29-02 <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	ECE-R29-03 = 40 Punkte  ECE-R29-02 = 20 Punkte	
2.2	Zwei Einzelsitze (Fahrer/Beifahrer) siehe Pos. 12.1	A		---	
2.3	Unterbodenschutz (Steinschlag- und Korrosionsschutz) als geschlossene Beschichtung an der Fahrerhausunterseite	A		---	
2.4	der max. Messwert des Lärmpegels im Fahrerhaus <b>ohne Sondersignal</b> überschreitet nicht 82 dB(A)	A		---	
2.5	strapazierfähiger, reinigungsfreundlicher und rutschhemmender Bodenbelag	A		---	
2.6	Windschutzscheibe Verbundglas	A		---	
2.7	Türscheiben getönt	A		---	
2.8	Einstiegshilfen und Auftrittstufen für Fahrer und Beifahrer	A		---	
2.9	mind. zwei Lagerfächer im Fahrerraum über der Frontscheibe	A		---	
2.10	Sonnenblende über Windschutzscheibe am Fahrerhaus außen	A		---	
			<b>Summe Pos. 2</b>		

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
<b>3</b>	<b>Lackierung</b>				
3.1	Lackierung Fahrerhaus RAL 3000	A		---	
3.2	Lackierung Stoßstange, Kotflügel vorn (vorderer und hinterer Teil) und Einstiege in RAL 3000, die Einstiege auf Fahrer- und Beifahrerseite vorn sind mit einer durchsichtigen Schutzfolie (Kratz- & Stoßfest) zu versehen	A		---	
3.3	Kühlergrill schwarz glänzend lackiert (Klavierlack)	A		---	
3.4	Felgen silber	A		---	
			<b>Summe Pos. 3</b>	X	

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
<b>4</b>	<b>Motor und Antrieb</b>				
4.1	Motorleistung mind. 210 kW, jedoch entsprechend Leistungsanforderung nach DIN EN 1846-2 begrenzt auf 100 km/h	B	angebotene Motorleistung (in kW):	235 kW = 25 Punkte 230 kW = 20 Punkte 225 kW = 15 Punkte 220 kW = 10 Punkte 215 kW = 5 Punkte	
4.2	Motor und Getriebe sind für eine Dauerbelastung bei Nennleistung der FPN von mehr als 4 h ausgelegt, ohne zu überhitzen	B	Mögliche Dauerbelastung (in h):	10 h = 15 Punkte 8 h = 10 Punkte 6 h = 5 Punkte	
4.3	Abgasnorm Schadstoffklasse EURO 6 D	A		---	
4.4	ohne Drehmomentreduzierung bei Motorfehler (zum Beispiel bei Ausfall der AdBlue-Versorgung)	B		ohne Drehmomentreduzierung = 15 Punkte	
4.5	Auspuffanlage linke Seite - Verlegung, wenn nötig in Absprache mit Aufbauhersteller und Auftraggeber die Abgasführung ist für ortsfeste Abgasabführungssysteme um mind. 20° zur Fahrzeuglängsachse nach hinten abgeschrägt, Endrohrausführung mit Nut auszuführen	A		---	
4.6	Abgasendrohr nach DIN	A		---	
4.7	Luftansaugung vorzugsweise hochgezogen	B	Ort der Luftansaugung:	hochgezogen = 10 Punkte	
4.8	Wandlerautomatikgetriebe	A		---	
4.9	Spezielle Software für Einsatzfahrzeuge	B	Software vorhanden: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Software vorhanden = 10 Punkte	
4.10	Vorbereitung für Start/Stopp- Funktion des Motors aus dem Pumpenbedienstand schaltbar	A		---	

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
<b>4</b>	<b>Motor und Antrieb</b>				
4.11	Nebenantrieb (geeignet für Dauerbetrieb) für Feuerlöschkreiselpumpe (Pump und Rollbetrieb muss möglich sein)	A		---	
4.12	Schleuderketten mit je mind. 15 Kettensträngen	A		---	
4.13	Unterfahrschutz für Motor und Kühler	A		---	
4.14	Unterfahrschutz am Fahrzeugheck nach StVZO in anthrazit	A		---	
			<b>Summe Pos. 4</b>	X	

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
<b>5 Federung</b>					
5.1	verstärkte Federn, Stoßdämpfer und Stabilisatoren an Vorder- und Hinterachse (für eine optimale Fahrstabilität auf der Straße und im Gelände), Hinterachse vorzugsweise luftgefedert	B	Art der Federung (Parabel, Luft): • Vorderachse: • Hinterachse:	Druckluftfederung Hinterachse = 20 Punkte	
				<b>Summe Pos. 5</b>	<del>XXXXXX</del>
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
<b>6 Bereifung</b>					
6.1	Stahlfelgen mit Radmutterabdeckung an der Vorderachse	A		---	
6.2	Vorderreifen: 385/55 R22.5	A		---	<del>XXXXXX</del>
6.3	Hinterreifen: passende Zwillingsbereifung	A		---	<del>XXXXXX</del>
6.4	M + S-Bereifung • mit hohem Selbstreinigungseffekt sowie Eignung für Winter- und Sommerbetrieb • gewählte Bereifung muss für optimale Fahrstabilität (Straße + Gelände) auf das Fahrgestell abgestimmt sein • eine 110%ige Reifentragfähigkeit darf nicht in Anspruch genommen werden • zum Zeitpunkt der Auslieferung des Fahrgestells max. 10 Monate alt • alle Reifen müssen die Kennzeichnung mit dem "Alpine-Symbol" tragen • ohne Reserverad	B	Angebotenes Fabrikat:  Nasshaftung Reifen Vorderachse:  Nasshaftung Reifen Hinterachse:  Rollwiderstand Reifen Vorderachse:  Rollwiderstand Reifen Hinterachse:	Nasshaftung je Achse A = 25 Punkte B = 20 Punkte C = 15 Punkte D = 10 Punkte E = 5 Punkte  Rollwiderstand je Achse A = 25 Punkte B = 20 Punkte C = 15 Punkte D = 10 Punkte E = 5 Punkte	
				<b>Summe Pos. 6</b>	<del>XXXXXX</del>

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
<b>7</b>	<b>Bremsanlage</b>				
7.1	für Feuerwehrfahrzeuge geeignete Druckluftbremsanlage, vorzugsweise Scheibenbremsen an Vorder- und Hinterachse	B	Scheibenbremsen: Vorderachse: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Hinterachse: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Scheibenbremsen: Vorderachse = 25 Punkte Hinterachse = 25 Punkte	
7.2	auf alle Räder wirkende Feststellbremse	A		---	
7.3	verstärkte Motorbremse über Bremspedal betätigt	A		---	
7.4	Füllzeit der Druckluftanlage bis Betriebsbereitschaft (alle Kreisläufe komplett entleert) bei Leerlaufdrehzahl < 60s  Angabe max. Entnahmeevolumen pro Minute für Nebenverbraucher	A	Füllzeit (in s):  max. Entnahmeevolumen (in l/min):	---	X
7.5	beheizter Lufttrockner	A		---	
			<b>Summe Pos. 7</b>	X	

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
<b>8</b>	<b>Kraftstoffbehälter</b>				
8.1	Tankinhalt ausreichend für eine Reichweite von mind. 500 km (Straße), jedoch mind. 125 Liter	A	Tatsächliches Fassungsvermögen (in Liter):	---	
8.2	Der Kraftstoffbehälter ist durch die Lage und Konstruktion des Tankfüllstutzens auch für eine Kanisterbetankung geeignet; die üblichen Durchflussmengen an LKW-Tanksäulen sind durch die Tankentlüftungssysteme beim Betanken zu realisieren.	A		---	
8.3	Betankung muss grundsätzlich von der Standfläche des Fahrzeuges möglich sein; ist dies konstruktiv nicht möglich und der Abstand von der Standfläche des Fahrzeuges zum Tankfüllstutzen beträgt über 1.500 mm, so sind geeignete Hilfsmittel anzubieten, die ein sicheres und ergonomisches Betanken mit Kanister und Zapfpistole ermöglichen	A		---	
8.4	abschließbarer Tankverschluss mit Kette	A		---	
			<b>Summe Pos. 8</b>	X	

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
<b>9</b>	<b>Fahrassistenzsysteme</b>				
9.1	Das Fahrzeug muss mit allen ab 2025 geltenden gesetzlich vorgeschriebenen Fahrerassistenzsystemen ausgestattet sein	A		---	
9.2	Mehr-Kanal-ABS mit zuschaltbarer Geländelogik	A		---	
9.3	Antriebsschlupfregelung (ASR), Wirkungsweise unterdrückbar	B	Vorhanden: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Ja = 20 Punkte	
9.4	Elektronisches Stabilitätsprogramm/-kontrolle	B	Vorhanden: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Ja = 20 Punkte	
9.5	Anfahrassistent, hält Fahrzeug nach Anhalten an Steigungen/ bei Gefälle	B	Vorhanden: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Ja = 10 Punkte	
9.6	Servolenkung	A		---	
9.7	Abbiegeassistent, Beifahrerseitiges Kamerasystem inkl. Separatem Display an der A-Säule	A			
9.8	In der Fahrertür 4 Bedienfelder, die komfortabel von Außen zu erreichen sind, welche mit den wichtigsten Funktionen vorbelegt oder zum Teil Individuell belegbar sein müssen ( <b>genaue Absprache erfolgt bei Aufklärungsgespräch</b> )	A			
9.9	Automatische Drehzahlanhebung bei Unterspannung, Absprache mit Aufbauhersteller	A		---	
			<b>Summe Pos. 9</b>		

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
<b>10</b>	<b>Sicherheitseinrichtungen</b>				
10.1	Gurtstraffer für Fahrer und Beifahrer, vorzugsweise in Kombination mit beidseitigem Airbag	B	Airbag für Fahrer und Beifahrer: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Ja = 20 Punkte	
10.2	elektrisch verstell- und beheizbare Panoramaaußenspiegel	B	Panoramaspiegel elektr. beheiz- und verstellbar: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Ja = 5 Punkte	
10.3	Spiegelarmverlängerung für Außenspiegel	A		---	
10.4	EU-Frontspiegel	A		---	
10.5	Abbiegeassistent	A		---	
10.6	beidseitige Rampenspiegel, vorzugsweise elektrisch verstell- und beheizbar	B	Rampenspiegel elektr. beheiz- und verstellbar: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Ja = 5 Punkte	
10.7	Ausreichende Haltegriffe für ein sicheres Ein- und Aussteigen auf Fahrer- und Beifahrerseite	A		---	
10.8	Akustische Rückfahrwarneinrichtung am Heck bei eingelegtem Rückwärtsgang	A		---	
10.9	Druckluftbetätigte Signaleinrichtung	A		---	
			<b>Summe Pos. 10</b>		

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
<b>11</b>	<b>Anhängerkupplung</b>				
11.1	verstärkter Rahmenendträger für Anhängerkupplung in Feuerwehrausführung lt. DIN montiert	A		---	
11.2	Anhängerkupplung Feuerwehrausführung für Anhängelasten mind. 1.500 kg ungebremst, mit Auflaufbremse 2.000 kg sowie einer Stützlast von mind. 80 kg	A		---	
11.3	eine 12V Steckdose 13polig	A		---	
11.4	eine 24V Steckdose 15polig	A		---	
11.5	1x Adapter 13 polig auf 7 polig	A		---	
<b>Summe Pos. 11</b>					
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
<b>12</b>	<b>Klima &amp; Komfort</b>				
12.1	Luftgefederter Fahrer- und Beifahrersitz mit Kopfstützen und 3-Punkt-Sicherheitsgurt	A		---	
12.2	Lenkrad in Höhe und Neigung verstellbar	A		---	
12.3	Elektrische Fensterheber für Fahrer- und Beifahrertür	A		---	
12.4	Zentralverriegelung (alle Türen schließend), insges. 2 Schlüssel	A		---	
12.5	Leseleuchte Fahrer und Beifahrerseite	A		---	
12.6	Klimaanlage	A		---	
12.7	12V/24V Steckdosen im Fahrzeugfahrerhaus verbaut inkl. Spannungswandler 15A	A		---	
12.8	wenn möglich 2x USB-Anschluss im Armaturenbrett	B	USB-Anschlüsse vorhanden? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Ja = 5 Punkte	
12.9	Lieferung und Einbau eines Radios mit mind. 7 Zoll-Display mit integrierten Navigationsgerät	A		---	
<b>Summe Pos. 12</b>					

**Vergabestelle**

Verwaltungsgemeinschaft Mellingen

LV - Datum: 10.01.2025

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
<b>13</b>	<b>Beleuchtung</b>				
13.1	Hauptscheinwerfer vorzugsweise LED jedoch mind. Xenon, mit Dauerfahrlichtschaltung	B	LED: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Ja = 10 Punkte	
13.2	Tagesfahrlicht automatisch in LED Ausführung	A		---	
13.3	Nebelscheinwerfer, vorzugsweise LED	B	LED: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Ja = 5 Punkte	
13.4	Rückleuchten vorzugsweise in LED-Ausführung	B	LED: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Ja = 5 Punkte	
13.5	Beleuchtete Einstiege sowie seitliche Markierungsleuchten vorzugsweise in LED	B	LED: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Ja = 5 Punkte	
			<b>Summe Pos. 13</b>	<del>---</del>	
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
<b>14</b>	<b>Elektrik</b>				
14.1	Eine nach Energiebilanz ausreichende Lichtmaschine für alle elektrischen Verbraucher am und im Fahrzeug (Absprache mit Aufbauhersteller mind. 120 A ca. 3300 W)	A		---	
14.2	2 ausreichende Batterien mit je mind. 170 Ah	A		---	
14.3	Austausch der Sicherungen gegen Sicherungsautomaten	A		---	
14.4	wenn notwendig verlängertes Batteriekabel	A		---	
14.5	CAN-Bus-Steuerung inkl. parametrierbarem Sondermodul zur Gewährleistung einer Schnittstelle für den Aufbauhersteller	A		---	
			<b>Summe Pos. 14</b>	<del>---</del>	

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
<b>15</b>	<b>Anzeigen, Instrumente und Beschriftungen</b>				
15.1	übersichtliche und einfache Bedienung der einzelnen Sperren	A		---	
15.2	Betriebsstundenzähler	A		---	
15.3	Tachometer in km/h, ohne Fahrtenschreiber	A		---	
15.4	Drehzahlmesser	A		---	
15.5	Außentemperaturanzeige	A		---	
15.6	Anzeige Uhr	A		---	
15.7	Wartungsintervall	A		---	
15.8	Kraftstoffvorratsanzeige	A		---	
15.9	Öldruckanzeige	B		---	
15.10	Bremsverschleißanzeige	A		---	
15.11	wenn notwendig, Zusatzstoffvorratsanzeige	A		---	
15.12	alle Schalter müssen durch Symbole und Schriftzug eindeutig gekennzeichnet und beleuchtet sein	A		---	
15.13	der vorgeschriebene Reifendruck muss dauerhaft lesbar über allen Rädern angebracht sein	A		---	
15.14	der Deckel des Kraftstoffbehälters ist mit Literzahl und der Aufschrift „Diesel“ zu versehen	A		---	
15.15	am vorderen Koppelmaul und an der hinteren Anhängenzugvorrichtung muss ein Schild über die zulässige Zugkraft angebracht sein	A		---	
			<b>Summe Pos. 15</b>		

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
<b>16</b>	<b>Sonstiges</b>				
16.1	Schmutzfänger an Vorder- und Hinterachse	A		---	
16.2	2 Stück Schonbezüge für Einzelsitze	A		---	
16.3	vorn und hinten muss eine Schleppvorrichtung vorhanden sein, die ein Abschleppen des Fahrzeugs ermöglicht	A		---	
16.4	Schäkel Form C, je 2 Stück, Nenngröße 3, montiert am Fahrgestellrahmen hinten und vorn	A		---	
16.5	Vorrüstung zur Aufnahme einer Sondersignalanlage	A		---	
16.6	Reifenfüllanschluss mit Reifenfüllschlauch 20 m und Manometer	A		---	
16.7	Abgasschlauch für Fahrzeug, Lagerung im Aufbau	A		---	
16.8	Kraftstoff- und Adblue-Tank gefüllt	A		---	
16.9	Kfz-Brief, TÜV-Gutachten	A		---	
16.10	Funkvorbereitung: Anschluss 12 V, Funkentstörung	A		---	
16.11	Wagenheber, herstellerabhängiges Bordwerkzeug	A		---	
16.12	Verbandkasten nach StVZO, mit einer Haltbarkeit von mind. drei Jahren bei Auslieferung	A		---	
16.13	zwei Warndreiecke nach StVZO	A		---	
16.14	zwei Warnleuchten nach StVZO	A		---	
16.15	zwei Unterlegkeile	A		---	
16.16	zusätzliche Konservierung und Unterbodenschutz	A		---	
			<b>Summe Pos. 16</b>	X	

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
<b>17</b>	<b>Garantie, Service und Fristen</b>				
17.1	Vollgarantie Fahrgestell mind. 2 Jahre (Laufleistung ca. 4.000 km/Jahr)	B	Garantie in Jahren:	7 Jahre = 25 Punkte 6 Jahre = 20 Punkte 5 Jahre = 15 Punkte 4 Jahre = 10 Punkte 3 Jahre = 5 Punkte	
17.2	Garantie gegen Durchrostung Fahrgestell mind. 7 Jahre	B	Garantie in Jahren:	12 Jahre = 25 Punkte 11 Jahre = 20 Punkte 10 Jahre = 15 Punkte 9 Jahre = 10 Punkte 8 Jahre = 5 Punkte	
17.3	Ersatzteilkhaltung Fahrgestell mind. 15 Jahre (ab Auslieferung)	B	Ersatzteilkhaltung in Jahren:	25 Jahre = 25 Punkte 23 Jahre = 20 Punkte 21 Jahre = 15 Punkte 19 Jahre = 10 Punkte 17 Jahre = 5 Punkte	
17.4	Überführungskosten zum Aufbauhersteller	A			
17.5	nächstgelegene Kundendienstwerkstatt / Niederlassung / Vertragswerkstatt vom Standort Mellingen	B	Anschrift Vertragswerkstatt: _____ _____ _____ Entfernung Vertragswerkstatt (von Mellingen): km	10 km = 25 Punkte 11-19 km = 20 Punkte 20-29 km = 15 Punkte 30-39 km = 10 Punkte 40 - km = 05 Punkte	
17.6	Verbindliche Angabe der Lieferzeit zum Aufbauhersteller in Monaten ab Auftragsvergabe	A		Monate	
			<b>Summe Pos. 17</b>		



<b>Übersicht Preisangabe LV - Fahrgestell</b>		
<b>Übertrag Summe aller Positionen</b>	<b>Gesamtpreis einzelner Positionen in €</b>	<b>Gesamtpreis aller Positionen in €</b>
Gesamtsumme (netto) Pos. 1		
Gesamtsumme (netto) Pos. 2		
Gesamtsumme (netto) Pos. 3		
Gesamtsumme (netto) Pos. 4		
Gesamtsumme (netto) Pos. 5		
Gesamtsumme (netto) Pos. 6		
Gesamtsumme (netto) Pos. 7		
Gesamtsumme (netto) Pos. 8		
Gesamtsumme (netto) Pos. 9		
Gesamtsumme (netto) Pos. 10		
Gesamtsumme (netto) Pos. 11		
Gesamtsumme (netto) Pos. 12		
Gesamtsumme (netto) Pos. 13		
Gesamtsumme (netto) Pos. 14		
Gesamtsumme (netto) Pos. 15		
Gesamtsumme (netto) Pos. 16		
Gesamtsumme (netto) Pos. 17		
<b>Summe aller Positionen (netto)</b>		
MwSt.		
<b>Summe aller Positionen (brutto)</b>		

Ort / Datum

Firmenstempel

rechtsverbindliche Unterschrift

**Preisangabe über den Grundpreis des Aufbaues unter Pos. 1.20**

Wenn bei Positionen keine Preisangabe erfolgen kann, da diese bereits in anderen Positionen enthalten sind, so sind diese in der Spalte "Preisangabe" mit "Serie" oder dem Verweis auf die entsprechende Position zu kennzeichnen!

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
<b>1</b>	<b>Allgemeines Aufbau</b>				
1.1	Fahrzeug muss fertig ausgebaut, die vollständige Beladung (DIN-Beladung + Zusatzausstattung) sowie neun Personen (inkl. Fahrer/in) aufnehmen	A		---	X
1.2	Der Mannschaftsraum muss im Aufbau integriert sein	A		---	X
1.3	Korrosionsbeständiger Aufbau komplett mit sieben Geräteräumen in Aluminium-Sandwich- Profilbauweise, geschraubt und geklebt, nicht geschweißt. Die Fahrzeugabmessungen nach DIN sind einzuhalten.  Detaillierte Zeichnungen sowie eine genaue Beschreibung sind dem Angebot beizufügen.	A		---	X
1.4	schall- und wärmeisolierte sowie korrosionsbeständige Sicherheitskabine für die Besatzung 1/8, vorzugsweise gemäß ECE-R29-02 oder -03 geprüft	B	Prüfung gemäß ECE-R29-03: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein  Prüfung gemäß ECE-R29-02: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	ECE-R29-03 = 40 Punkte  ECE-R29-02 = 20 Punkte	X
1.5	Das Mannschaftsraum- und Aufbaudach ist durchgehend begehbar zu gestalten.	A		---	X
1.6	eine spannungsfreie Lagerung des Aufbaus auf dem Fahrgestell, vorzugsweise ohne Fügeverbindungen für maximale Verwindungsfestigkeit, ist zu realisieren; eine Materialüberbeanspruchung des Aufbaus im Fahrbetrieb muss vermieden werden, die Einhaltung der Aufbaurichtlinien des Fahrgestellherstellers ist in der Ablieferungsinspektion durch den Fahrgestellhersteller oder einer autorisierten Vertragswerkstatt zu dokumentieren	B	Art der Lagerung des Aufbaus: _____ _____ _____	ohne Fügeverbindung = 10 Punkte	X

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
<b>1</b>	<b>Allgemeines Aufbau</b>				
1.7	Der komplette Aufbau soll auf einem geschraubten Hilfsrahmen aus Stahl sitzen.	B			
	Hilfsrahmen aus Stahl geschraubt		<input type="checkbox"/>	15 Punkte	
	Hilfsrahmen aus Stahl geschweißt		<input type="checkbox"/>	10 Punkte	
	Aufbau ohne Hilfsrahmen		<input type="checkbox"/>	5 Punkte	
1.8	Mannschaftsraumeinstiege, Türen mind. 85° Öffnungswinkel, vorzugsweise mit vollflächig erreichbaren Trittstufen unabhängig von der Türstellung	B	Vollflächig erreichbare Trittstufen, unabhängig von Türstellung: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Ja = 20 Punkte	
1.9	Die elektrischen Teile wie Funk, Handscheinwerfer usw. sind in betriebsfertigen Zustand einzubauen.	A		---	
1.10	Unterfahrschutz am Fahrzeugheck	A		---	
1.11	Alle Bedien- und Griffelemente sind in einer einheitlichen Signalfarbe auszuführen/ zu kennzeichnen.	A		---	
1.12	für das gesamte Fahrzeug ist ein Korrosionsschutz (z.B. durch korrosionsbeständiges Material) und eine Hohlraumkonservierung (mind. bis in Höhe der Wasserdurchfahrtstiefe) sowie dauerhafter Unterbodenschutz (z.B. Elaskon, auf Basis von Bitumen) vorzusehen	A		---	
1.13	Aufbaublenden fahrer- und beifahrerseitig	A		---	
1.14	seitliche Verblendung zwischen Fahrerraum und Mannschaftsraum auf kompletter Höhe	A		---	
1.15	Am Heck rechts ist eine Aufstiegsleiter mit Trittschutz entsprechend den UVV-Vorschriften zu montieren, wobei die oberste Trittstufe als Plateau ausgeführt werden muss. Bei eingeschaltetem Licht und heruntergeklappter Aufstiegsleiter muss die Dachbeleuchtung automatisch einschalten.	A		---	

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
<b>1</b>	<b>Allgemeines Aufbau</b>				
1.16	Alle begehbaren Flächen (Einstieg Mannschaftsraum, Auftrittsklappen Aufbau, begehbare Aufbaudach) sind mit einer dauerhaft haltbaren "Anti-Rutsch-Beschichtung" R12 zu versehen.	B			
	Antirutschbeschichtung R12 als Anstrich		<input type="checkbox"/>	10 Punkte	
	Antirutschbeschichtung R12 als Beklebung		<input type="checkbox"/>	5 Punkte	
	Antirutschbeschichtung R12 als Aluminium-Riffelblech		<input type="checkbox"/>	0 Punkte	
1.17	Entsprechend dem Gesamtgewicht aus dem LV-Fahrgestell, LV-Fahrzeugaufbau und dem LV-Beladung ist das rechnerische Gesamtgewicht in eine separaten Tabelle beizulegen. Angebote ohne Gewichtsangabe können nicht gewertet werden.	A		---	
1.18	nicht benötigter Raum ist größtmöglich, in Absprache mit dem Auftraggeber nutzbar zu machen, dafür werden evtl. Leerkisten oder ähnliches notwendig	A		---	
1.19	Die Inneneinrichtung ist in einem Beladeplanvorschlag (Beladeplanzeichnung) darzustellen und dem Angebot beizulegen.	A		---	
1.20	Grundpreis Aufbau	A		---	
			<b>Summe Pos. 1</b>		

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
<b>2</b>	<b>Fahrerraum (FR)</b>				
2.1	Die Türen im Fußbereich Innen sind mit Trittschutz zu versehen	A		---	
2.2	Hinweisschild im Sichtbereich des/der Fahrers/in mit Angabe der Gesamthöhe, Gesamtbreite, Gesamtmasse und Wasserdurchfahrtsfähigkeit des Fahrzeuges	A		---	
2.3	Lieferung und Einbau eines Regal-Systems (L-Box=) zwischen Fahrer- und Beifahrer, <b>pulverbeschichtet in der Farbe Anthrazit</b> , bestehend aus einer Ablagebox für Zubehör sowie zwei nach vorn auszieh- und abschließbaren Schubladen	A		---	
2.4	Es sind 2x Helmablagepunkte vorzusehen	A	Beschreibung (Fotos, Skizzen):	---	
2.5	Lagerung für einen Nothammer mit integriertem Gurtmesser, für Fahrer/in und Beifahrer/in gut zugänglich	A		---	
2.6	Lieferung und Einbau von einem Schlüsseltresor im FR im Bereich des Beifahrers (eine genaue Abstimmung erfolgt im Aufbaugespräch), mit Zahlenkombinationsschloss (4-stellig), mit integrierten Schlüsselhaken, zur Aufnahme von mind. 4 Schlüsseln	A		---	
2.7	Lieferung und Einbau einer Kfz-Tablethalterung im Bereich des Beifahrers	A		---	
2.8	Einbau und Verkabelung von 2 Stück ADALIT-Leuchte inkl. Ladeerhaltung aus LV Beladung - Pos. 4.6.1 und 4. 6.2	A		---	
2.9	Einbau 3x Ladeerhaltung für Handsprechfunkgeräte aus LV Beladung - Pos. 4.6.13	A		---	
			<b>Summe Pos. 2</b>		

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
<b>3</b>	<b>Mannschaftsraum (MR)</b>				
3.1	<b>Der Mannschaftsraum muss im Aufbau integriert sein.</b> Eine feste unlösbare Verbindung zwischen Fahrerraum und Mannschaftskabine ist nicht zulässig. Detaillierte Zeichnungen sowie genaue Beschreibung sind dem Angebot beizufügen.	A		---	
3.2	Der Mannschaftsraumboden muss ohne Stufe nach außen bis zur Tür in einer Ebene ausgeführt werden. Eine detaillierte Zeichnung sowie genaue Beschreibungen sind dem Angebot beizufügen.	A		---	
3.3	die Farbgebung der Innenausstattung und des Fahrzeughimmels erfolgt in schmutzresistenter und leicht zu reinigender Ausführung, Farbgebung grau oder schwarz	A		---	
3.4	strapazierfähiger, reinigungsfreundlicher und rutschhemmender Bodenbelag, herausnehmbar	B	herausnehmbar: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	herausnehmbar = 5 Punkte	
3.5	Tief gezogene Türen mit Verglasung zum Erkennen von Hindernissen vor dem Aussteigen	A		---	
3.6	Türen im Fußbereich innen mit Trittschutz	A		---	
3.7	Türen mit elektrischen Fensterhebern	A		---	
3.8	durchgehende Haltestangen im Mannschaftsraum je Einstieg links und rechts (in Signalfarbe) für einen sicheren Ein- und Ausstieg, vorzugsweise aus beschichtetem Aluminium, wenn möglich mit integrierter LED-Beleuchtung vorzusehen.	B	integr. LED-Beleuchtung vorhanden: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	LED-Beleuchtung vorhanden: = 5 Punkte	
3.9	durchgehende horizontale Haltestange/n (in Signalfarbe) im Dachbereich des Mannschaftsraumes statt Einzelgriffen, vorzugsweise aus beschichtetem Aluminium, wenn möglich mit integrierter LED-Beleuchtung vorzusehen.	B	integr. LED-Beleuchtung vorhanden: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	LED-Beleuchtung vorhanden: = 5 Punkte	
3.10	7 gepolsterte Sitzplätze mit Kopfstützen und 3-Punkt-Sicherheitsgurten mit Gurtstraffsystem - davon 3 Sitze entgegen Fahrtrichtung,	A		---	

## Vergabestelle

Verwaltungsgemeinschaft Mellingen

LV - Datum: 10.01.2025

Confidential - External

LV - Fahrzeugaufbau 5/33

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
<b>3</b>	<b>Mannschaftsraum (MR)</b>				
3.11	Lagerung für einen Notfallrucksack in Rückenlehne des Mittelplatzes der Sitzreihe entgegen der Fahrtrichtung integriert	A		---	
3.12	Die Atemanschlüsse (Masken) müssen im Mannschaftsraum in einer Ablagebox untergebracht werden.	A		---	
3.13	universelle Lagerungen für vier Pressluftatmer (PA) sind in die gepolsterten Komfortsitze zu integrieren, zwei in den Sitzen in Fahrtrichtung und zwei in den Sitzen entgegen der Fahrtrichtung; eine pneumatische Sicherungsverriegelung, geschaltet über die Feststellbremse, muss vorhanden sein; die PA müssen während der Fahrt ohne Entriegelung anlegbar sein und nach Entriegelung in der Halterung verbleiben; Fixierpunkte für die Schultergurte der PA müssen für ein zügiges Anlegen vorhanden sein	A		---	
3.14	Sitzbank in Fahrtrichtung: Lagerung von mindestens 3 passenden, herausnehmbaren Aluboxen wovon eine mit Schaumstoff ausgekleidet sein muss zur Lagerung eines von Kunden gelieferten AED	A		---	
3.15	Sitzbank entgegen der Fahrtrichtung: Im Mannschaftsraum sind unter jedem Sitzplatz Gumminetze zur Verwahrung div. Ausrüstungsgegenstände anzubringen.	A		---	
3.16	Einbau von 2 Stück Spenderboxen für Infektionshandschuhe je 1x rechts sowie 1x links am Dachhimmel	A		---	
3.17	Der verbleibende Platz im Mannschaftsraum muss individuell für die Halterung von Schutzausrüstung und diversen Ausrüstungsgegenständen genutzt werden, exakte Festlegung erfolgt im Auftragsfall durch den Auftraggeber.	A		---	
3.18	Lagerungen für zwei Nothammer mit integriertem Gurtmesser aus LV-Beladung Pos. 4.9.8, jeweils links und rechts im MR	A		---	

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
<b>3</b>	<b>Mannschaftsraum (MR)</b>				
3.19	Lieferung und Einbau einer externen Warmluftstandheizung (Fabrikat Webasto) für den Mannschaftsraum mit mind. 3,5 kW. Bedienung vom Fahrerplatz aus.	A		---	
3.20	Einbau von 4 Stück Brillenfächer über den Sitzen mit Atemschutz	A		---	
3.21	Einbau von Zusatzfächern, ausgestattet mit Gumminoppenbelag, im Einstiegsbereich zwischen Mannschaftsraumboden und Treppe für zusätzlichen Stauraum, welche bei offener Kabinentür zugänglich sind.	B	Zusatzfächer vorhanden: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Zusatzfächer vorhanden: = 5 Punkte	
			<b>Summe Pos.3</b>		

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
<b>4</b>	<b>Geräteräume Ausstattung / Anforderungen</b>				
4.1	<p>Die Lagerung der Ausrüstungsgegenstände hat ergonomisch und entnahmefreundlich in Dreh- und Schwenkfächern mittels Hebelbetätigung, Schubladen auf Teleskopauszügen und Auszugswänden etc. zu erfolgen. Dem Werkstoff Aluminium ist der Vorzug zu geben, außer wo dies aus Gründen der Festigkeit und Stabilität nicht durchführbar ist. Holzwerkstoffe werden nicht akzeptiert. Alle Entriegelungen, Hebel sowie Betätigungen sind mit einem einheitlichen Farbkonzept auszuführen.</p> <p>Alle Fächer bzw. Schienen, welche aus dem Fahrzeugaufbau herausragen, sind seitlich mit einem rot/gelben reflektierenden Warnstreifen zu versehen.</p> <p>Sämtliche Fachböden oder Drehfächer im Aufbau müssen nachträglich stufenlos verstellbar sein.</p>	A		---	
4.2	die Geräteräume sind mit Aluminiumrollläden mit druchgehenden Querstangenverschlüssen auszuführen	A		---	
4.3	gleichschließende Schließzylinder für Geräteraumverschlüsse	A		---	
4.4	Der Geräteraum im Heck ist mit einer Heckklappe (Ausführung getöntes Plexiglas) mit Gasfederunterstützung, wenn möglich sperrbar - gleichschließend mit den anderen GR, auszuführen	A		---	
4.5	G1 und G2 tiefgezogen und jeweils mit einer Auftrittklappe (Lastaufnahme mind. 250 kg), Trittpläche mit einer/m verschleißfesten Antirutschbeschichtung/-belag entsprechend Pos.1.16	A		---	
4.6	G5 und G6 tiefgezogen, die Klappen sind als Auftritt auszuführen (Lastaufnahme mind. 250 kg), Trittpläche mit einer/m verschleißfesten Antirutschbeschichtung/-belag entsprechend Pos.1.16	A		---	

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
<b>4</b>	<b>Geräteräume Ausstattung / Anforderungen</b>				
4.7	zwischen G1 und G5 sowie G2 und G6 ist jeweils ein Auftritt zu gewährleisten um ungehindert Ausrüstungsgegenstände aus G3 und G4 entnehmen zu können, Trittsfläche mit einer/m verschleißfesten Antirutschbeschichtung/-belag entsprechend Pos.1.16; vorzugsweise als klappbare Kotflügeltritte ausgeführt, welche durch Doppelradkästen vor Schmutz geschützt werden	B	Klappbare Kotflügeltritte im Doppelradkasten: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Ja = 20 Punkte	
4.8	Heckseitig ist ein Auftritt, schwenkbar am Unterfahrerschutz vorzusehen und wenn möglich mit einer Schließkontrolle mit Anzeige im Fahrerhaus und einer dauerhaft haltbarem "Anti-Rutsch-Beschichtung" auszustatten.	A		---	
4.9	im Aufbau sind alle Kanten sorgfältig abzurunden, Stoßfugen sind dauerhaft abzudichten	A		---	
4.10	Geräte oder in Kästen gelagerte Ausrüstung sind mit geeigneten Entnahmehilfen zu versehen, sofern die Gesamtmasse der zusammen gelagerten Ausrüstungsgegenstände <b>≥ 25 kg beträgt, sind diese auf einem Auszug zu lagern</b>	A		---	
4.11	alle Schwenk- und Drehfächer, Schubfächer, Teleskopauszüge usw. sind so zu gestalten, dass sie erhöhten schweren Anforderungen entsprechen	A		---	
4.12	für die Beladung sind herausnehmbare Container aus Leichtmetall <b>mit Entnahmestopp</b> in Aluminium- oder Edelstahlschienenführung mit Gleiteinlage zu verwenden	A	mit Entnahmestopp: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	---	
4.13	alle Geräteräume sowie die einzelnen Lagerungen sind zu beschriften; die Beschriftung hat so zu erfolgen, dass sie vom Auftraggeber in geeigneter Weise ergänzt oder verändert werden kann	A		---	
4.14	Primär zu verwendende Ausrüstungsgegenstände (bsp. Arbeitsscheinwerfer, Bereitstellungsplane, Sicherungs- und Stabilisierungselemente, sowie Verkehrssicherungsgeräte) sind direkt zugänglich zu lagern.	A		---	X
			<b>Summe Pos.4</b>	X	

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
<b>5</b>	<b>Geräteräume Lagerung</b>				
	<b>MR</b>				
5.1	Die Lagerung der Fahrzeugbatterien hat auf einem Auszug in den Zusatzfächern im Bereich der Türen des Mannschaftsraumes zu erfolgen, ggf. sind die elektrischen Anschlüsse anzupassen	A		---	
	<b>G1</b>				
5.2	Schwenklagerung oder drehbare Teleskopauszuglagerung für Stromerzeuger im Tiefraum G1, der Betrieb auf der Lagerung ist zu gewährleisten, mit Arretierungen parallel und quer zur Fahrzeuglängsachse für den Stromerzeuger	A	<input type="checkbox"/> Schwenklagerung <input type="checkbox"/> Teleskopauszuglagerung, drehbar	---	
5.3	Schwenkwand in G1 zur Lagerung von Bsp. Bolzenschneider, Bügelsäge, Axt, Feuerwehraxt, Spaten, Haligen-Tool (Hebelklaue), Spalthammer, Stativ Flutlichtscheinwerfer, Motorkettensäge inkl. Zubehör, Schutzkleidung für Motorkettensäge, Rettungssäge, Doppelkanister Motorkettensäge, 2 Paar Schutzhandschuhe	A		---	
5.4	Lagerung einer Schleifkorbtrage	A		---	
5.5	Lagerung eines Spinnboard	A		---	
5.6	Lagerung von Schaufeln und 2x Besen	A		---	
	<b>G2</b>				
5.7	Schwenklagerung oder drehbare Teleskopauszuglagerung für Pumpenaggregate und Rettungstechnik im Tiefraum G2, der Betrieb auf der Lagerung ist zu gewährleisten, mit Arretierungen parallel und quer zur Fahrzeuglängsachse	A	<input type="checkbox"/> Schwenklagerung <input type="checkbox"/> Teleskopauszuglagerung, drehbar	---	
5.8	Schwenkwand in G2 zur Lagerung von 2 Stück Rettungszyylinder, Verlängerung, Airbagsicherung, Bereitstellungsplane, Schneidklaue, Glasmanagement, Säbelsäge, Hebekissen	A		---	

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
<b>5</b>	<b>Geräteräume Lagerung</b>				
5.9	Lagerung von 1x Trennschleifer, 2x Spanngurt, 1x Rundschnur 4.000 kg, 2x Schäkel, 1x Handkreissäge, 4x Unterbaumaterial aus oberflächenbehandelten Holz, 1x Druckflasche, Material zum Abdecken von Schnittkanten, 1x Formhölzer Legosteprinzip, Splitterschutz, Patientenschutzdecke, 1x Stab-Fast ALU, 1x Verkehrsunfallkasten, 1x Umweltschadenkasten, 1x Werkzeugkasten, 1x Feuerwehrwerkzeugkasten	A		---	
	<b>G3</b>				
5.10	Auszug für Lüfter Fabrikat Rosenbauer Fanergy V16 aus LV-Beladung Pos. 4.7.45	A		---	
5.11	2x Schlauchregister für jeweils 3 B-Schläuche	A		---	
5.12	Lagerung für 2 B-Schläuche gerollt	A		---	
5.13	Lagerung von 4 Stück vom Kunde gelieferten Ersatzflaschen für Atemschutzgeräte	A		---	
5.14	Lagerung einer Tauchmotorpumpe in einem Alu-Kasten	A		---	
5.15	Lagerung Rettungsausrüstung für Sicherheitstrupp	A		---	
5.16	Lagerung Absaugvorrichtung für Kraftstoff	A		---	
5.17	Lagerung von 2x Faltsignal mit Spannmechanismus	A		---	
	<b>G4</b>				
5.18	Ausziehwand zur Lagerung von Standrohr, Schachthaken, Schlüssel für Unter- und Oberflurhydranten, 2 Systemtrenner	A		---	
5.19	Lieferung und Einbau einer Schnellangriffseinrichtung Strom Preisangabe unter Pos. 8.14	A		---	X
5.20	Auszug zur Lagerung von Kleinlöschgeräten, Druckluftspritze (Gloria)	A		---	
5.21	Lagerung von 4 Stück Euroblitz mit KfZ Ladegerät	A		---	
5.22	Lagerung von 3 Mulden, Stahlverzinkt	A		---	
5.23	Lagerung von 2x Behälter Ölbindemittel á 20l	A		---	

Vergabestelle

Verwaltungsgemeinschaft Mellingen

LV - Datum: 10.01.2025

Confidential - External

LV - Fahrzeugaufbau 11/33

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
<b>5</b>	<b>Geräteräume Lagerung</b>				
5.24	Lagerung Ansaugschlauch mit Ansaugrohr gestreckt DN20-1500	A		---	
	<b>G5</b>				
5.25	Lagerung von 2 Tragekörbe für B-Schläuche	A		---	
5.26	Lagerung von 4 Tragekörbe für C-Schläuche	A		---	
5.27	Lagerung für B-CBC-Verteiler & B-Druckschlauch (Schnellangriffsverteiler), 2x C-D Übergangsstück, 1x B-C Übergangsstück, Kupplungsschlüssel in Traversekasten unter G5	A		---	
5.28	Lagerung eines 5m-B Schlauches im Traversekasten	A		---	
5.29	Lagerung von 4 D-Druckschläuchen	A		---	
5.30	Lagerung von 4 Seilschlauchhalter	A		---	
5.31	Lagerung von 6x Bindestrang 2m lang, 8mm Durchmesser	A		---	
5.32	Lagerung von 2 Schlauchbinden B	A		---	
5.33	Lagerung Rauchvorhang	A		---	
	<b>G6</b>				
5.34	Lagerung der Strahlrohre, Stützkrümmer, Absperrorgane, Mittelschaumpistole, Zumischer, Druckluftspritze	A		---	
5.35	Lieferung und Einbau einer Hygienewand auf Auszugfach mit Hygieneset in Edelstahl (Seifenspender, Papiertuchhalter, Spiralschlauch 2 m lang mit Waschbürste und Wasserhahn) sowie mit einer angeschlossenen, abkuppelbaren Luftpistole mit Spiralschlauch	A		---	
5.36	Lagerung Reserveschaumbehälter 2l	A		---	
5.37	Lagerung für B-CBC-Verteiler & B-Druckschlauch (Schnellangriffsverteiler) 2x C-D Übergangsstück, 1x B-C Übergangsstück, Kupplungsschlüssel in Traversekasten unter G5 in Traversekasten unter G6	A		---	

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
<b>5</b>	<b>Geräteräume Lagerung</b>				
5.38	Lagerung eines 5m-B Schlauches im Traversekasten	A		---	
5.39	Schnellangriffshaspel mit Formstabilen Schlauch siehe Pos. 7.6	A		---	X
5.40	Lagerung Kombinationsschaumrohr S4/M4	A		---	
	<b>GR</b>				
5.41	Schublade im GR über Pumpenbedienstand zur Aufnahme von Saugkorb A, Saugkorb A (Weidenkorb), 1x Schwimmkörper, 1x Sammelstück A-2B, Mehrzweckleine, 1x Atemschutzüberwachung, 20x Müllsäcke auf Rolle, 1x Kupplungsschlüssel	A		---	
	<b>Dachkästen</b>				
5.42	Lagerung von 4x Saugschläuche A, 1x Dungharke 1.400 mm, 3x Schlauch-brücken, 1x Abschleppseil für 3.500 kg, 6x Schaummittelbehälter 20l, 2x Dunggabeln 1.250 mm, 2x Watthose, Einreißhaken 1.800 mm Stiel, 1x Abgasschlauch passend zum Fahrzeug, 1x Einreißhaken DIN 14851-MV	A		---	
5.43	Aufnahme auf einem Dachkasten für die 4-teilige Steckleiter und 1x Einsteckteil für Steckleiter, dabei ist auf die maximal zulässige Gesamthöhe des Fahrzeuges zu achten!	A		---	
5.44	Eventuelle Abänderungen des Beladepanvorschlages sowie der Lagerungen für feuerwehrtechnische Zusatzbeladung, durch die Feuerwehr, sind vom Bieter bereits im Angebot kostenmäßig zu berücksichtigen.	A		---	
	<b>allgemein</b>				
5.45	Lieferung und Einbau von sämtlichen Lagerungen für die feuerwehrtechnische Beladung gemäß LV-Beladung , welche nachfolgend nicht weiter spezifiziert wurden	A		---	
			<b>Summe Pos. 5</b>	X	

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
<b>6</b>	<b>Dach</b>				
6.1	Dach des Mannschaftsraumes und des Aufbaus sind begehbar und die Lauffläche mit einer verschleißfesten Antirutschbeschichtung entsprechend Pos. 1.16 auszuführen	A		---	
6.2	Dach mit Revisionsöffnungen für Löschwasserbehälter	A		---	
6.3	Am Aufbaudach sind rechts und links sowie quer im vorderen Bereich je ein Alu-Dachkasten mit Gasfederunterstützung, für die Lagerung von Saugschläuche und diverses Material, mit Deckel und Entlüftungsgitter über die gesamte Länge des Aufbau- und Mannschaftsraums zu montieren. Die Dachkästen sind so auszuführen, dass Spritz- oder Regenwasser nicht eindringen kann. Auszustatten mit einer Schließkontrolle.	A		---	
6.4	Auf den Aluminiumdachkästen sind Lagerungen, Entnahmehilfe sowie einer Abweisrolle für die Steckleiter vorzusehen.	A		---	
			<b>Summe Pos. 6</b>	X	

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
<b>7</b>	<b>Löschtechnische Einrichtungen</b>				
7.1	Der Aufbauhersteller soll gleichzeitig auch der Pumpenhersteller sein um im Schadenfall kurze Wege zu haben (nur 1 Ansprechpartner für alles).	B			X
	Einstufige Pumpe des Aufbauherstellers.		<input type="checkbox"/>	20 Punkte	
	Einstufige Pumpe eines Fremdanbieters.		<input type="checkbox"/>	10 Punkte	
	Zweistufige Pumpe des Aufbauherstellers.		<input type="checkbox"/>	5 Punkte	
	Zweistufige Pumpe eines Fremdanbieters.		<input type="checkbox"/>	0 Punkte	
7.2	<p>Ein- oder Mehrstufige vollautomatische Feuerlöschkreiselpumpe FPN 10-2000 nach EN1028 (Förderstrom mind. 2.400 l/min bei 10 bar und 3,0 m geod. Saughöhe und Nenndrehzahl).</p> <p>Die Pumpe ist im Fahrzeugheck in günstiger Bedienungshöhe einzubauen. Die komplette Bedienung und Drehzahlverstellung elektronisch hat am Pumpenbedienstand über ein Pumpendisplay zu erfolgen. Notbedienung über Nebenantrieb im Fahrerhaus.</p> <p>Pumpengehäuse, Laufräder, Verrohrungen, Absperr- und/ oder Umschalteneinheiten, welche mit dem Löschwasser in Kontakt kommen können, sind in verschleißarmen, nichtrostendem Material zu fertigen.</p> <p>Die Pumpenwelle muss aus rostfreiem Stahl sein.</p> <p>Die Entlüftungseinrichtung soll automatisch den Saugvorgang einleiten und beim Erreichen eines Mindestausgangsdruck selbstständig abschalten.</p> <p>Bei einer saugseitigen Unterbrechung der Wasserversorgung muss sich die Entlüftungseinrichtung selbstständig wieder einschalten.</p> <p>Sämtliche Zu- und Abgänge sind farblich eindeutig nach Angabe des Auftraggebers zu kennzeichnen.</p>	A		---	

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
<b>7</b>	<b>Löschtechnische Einrichtungen</b>				
7.3	<p><b>Ausstattung zur Pos. 8.2</b>                      Die FPN 10-2000 ist im Fahrzeugheck in günstiger Bedienungshöhe einzubauen. Die komplette Bedienung und Drehzahlverstellung (elektronisch) hat am Pumpenbedienstand über ein Pumpendisplay zu erfolgen. Notbedienung und Nebenantrieb im Fahrerhaus.</p> <p>Ausstattung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Zentraler Saugeingang mit A-Fest- und Blindkupplung</li> <li>• 1 Saugleitung vom Wassertank</li> <li>• 1 freier Tankeinlauf</li> <li>• mind. 2 Füllleitung mit Absperrventil zum Wasserbehälter als freier Einlauf,</li> <li>• je 2 Stück B-Druckabgänge, mit Niederschraubventilen in den unteren Traversenkästen mit Fest- und Blindkupplung Storz B oder gleichwertig inkl. Verbindungsleitung zum Zentralentwässerungsblock.</li> <li>• Entleerungs- bzw. Entwässerungsblock</li> <li>• Pumpeneinschaltung im Heck</li> <li>• Manometer; 1 Mano - Vakuummeter</li> <li>• Betriebsstundenzähler für Pumpe am Pumpenstand</li> <li>• automatischer Überhitzungsschutz für die FP Pumpendruckregler</li> <li>• autom. Niveauregelung für Wassertankfüllung</li> <li>• Pump-and-Roll-Betrieb</li> </ul> <p>Beschreibung und Leistungsdiagramm sind beizufügen.</p>	A		---	X

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
<b>7</b>	<b>Löschtechnische Einrichtungen</b>				
7.4	Ein übersichtlich gestaltetes Armaturenbrett als 10" Pumpendisplay und der Möglichkeit zum Starten und Stoppen des tragbaren Stromerzeugers und des Fahrzeugmotors. Ergonomische Bedienelemente zur raschen Inbetriebnahme und Überwachung der Pumpenanlage ist einzubauen. Die Verläufe sind farblich am Bildschirm darzustellen (z.B. Wasser = blau, Schaum = gelb, ...). Es muß möglich sein das Display in der Höhe zu verstellen.  Beschreibung zum Puppenbedienstand ist beizufügen.	B			
	10" Pumpendisplay		<input type="checkbox"/>	15 Punkte	
	7"-10" Pumpendisplay		<input type="checkbox"/>	10 Punkte	
	<7" Pumpendisplay		<input type="checkbox"/>	5 Punkte	

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
<b>7</b>	<b>Löschtechnische Einrichtungen</b>				
7.5	<p>Löschwasserbehälter</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mind. 1.000 Liter nutzbarer Inhalt</li> <li>• aus Polyethylen oder glasfaserverstärktem Kunststoff</li> <li>• freier Einlauf gemäß DIN 14502-2 i. V. m. DVGW-W 405-B1</li> <li>• neben den erforderlichen Anschlüssen zur FPN ist an der tiefsten Stelle ein Ablasshahn zu installieren, der leicht zu bedienen und dessen Wirkung (Schaltstellung) eindeutig und überprüfbar ist</li> <li>• Schwallwände</li> <li>• Mannlochdeckel mit Regenwasserentwässerung</li> <li>• Überlaufrohr</li> <li>• Überfüllungsschutz</li> <li>• optische Füllstandsanzeige</li> <li>• für die erforderlichen Reinigungsarbeiten muss ein Zugang möglich sein</li> <li>• komplett gefüllt bei Fahrzeugübergabe</li> </ul> <p><b>Sollte es die Gewichtsbilanz zulassen, ist ein größt möglicher Löschwasserbehälter einzubauen.</b></p> <p><b>Lagerungen bzw. Befestigungen mittels Spannbänder sind nicht zulässig.</b></p>	B			
	Löschwasservorrat mindestens 2.000l		<input type="checkbox"/>	50 Punkte	
	Löschwasservorrat mindestens 1.800l		<input type="checkbox"/>	40 Punkte	
	Löschwasservorrat mindestens 1.600l		<input type="checkbox"/>	30 Punkte	
	Löschwasservorrat mindestens 1.400l		<input type="checkbox"/>	20 Punkte	
	Löschwasservorrat mindestens 1.200l		<input type="checkbox"/>	10 Punkte	

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
<b>7</b>	<b>Löschtechnische Einrichtungen</b>				
7.6	<p><b>Schnellangriff:</b>                      Durchlaufhaspel mit axial entlastetem Wassereinlauf inkl. formstabiler Druckschlauch Typ "Formtex" DN 25/50m oder vergleichbar mit Druckkupplung und Lagerung für ein Hohlstrahlrohr (aus dem LV-Beladung Pos. 4.3.17), mit Schlauchabweisung durch herausklappbares Schlauchfenster, Anpressrolle für eine saubere Ab- und Aufspulung, manueller Haspelbremse, elektrischer Aufspulung schaltbar durch einen Fußtaster im Auftritt des G6                      Unter der Schnellangriffseinrichtung ist eine Tropftasse mit Ablauf ins Freie zu verbauen.                      Detaillierte Einbauzeichnungen sowie genaue Beschreibungen der Schnellangriffseinrichtung sind dem Angebot beizufügen.</p>			---	
		<b>Summe Pos.7</b>		X	

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
<b>8</b>	<b>Elektrische Ausstattung</b>				
8.1	Die elektrischen Ausrüstungen sind mit den entsprechenden Ladehaltern betriebsfertig einzubauen. Eine Stromversorgung der verbauten Ladeeinrichtungen darf nur erfolgen, wenn die Stromversorgung über die externe Einspeisevorrichtungen 230V versorgt ist.	A		---	
8.2	Unterspannungsschutz für sämtliche Ladehaltern und für Lichtmastbetrieb.	A		---	
8.3	Hauptbedieneinrichtung ausgeführt als CAN-BUS-Bedieneinrichtung mit Einbau eines Farbdisplay im Fahrerhaus, schwenkbar zwischen Fahrer und Beifahrer, mit Kontrollleuchten und Anzeigen zusammengefasst für: Tür bzw. Dachkasten offen, MR-Beleuchtung, Lichtmast, Umfeldbeleuchtung, Verkehrswarnerinrichtung, Wassertankanzeige, Fahrzeugbatterieüberwachung, Betriebsstundenzähler (Fahrgestell, Pumpe und Generator)	A		---	
8.4	Einsatzstellenschalter im Farbdisplay im Fahrerhaus. Mit Aktivierung dieser Schaltfunktionen wird die Fahrzeugwarnblinkanlage, die Verkehrswarnanlage, die Umfeldbeleuchtung, und sämtliche blauen Blitzleuchten in Betrieb genommen.	A		---	
8.5	Lieferung und Einbau eines Stromerzeugers, Geräuschgedämmt nach DIN 14685 mind. 14 kVA, 4 Takt Motor, incl. Isolationsüberwachung, Elektrostart mit Batterie, Schutzklasse IP 54 inklusive Gebäudeeinspeisung, Fernstart- / stop und Überwachung aller Parameter vom Pumpenbedienstand	A	RS 14	---	
8.6	Lieferung und Einbau einer Green Star Funktion für den Stromerzeuger RS 14. Dabei überprüft die Fahrzeugelektronik permanent die Batteriespannung, während der Fahrzeugmotor abgestellt wird. Sinkt diese unter einen bestimmten Spannungswert, wird der Stromerzeuger über die FireCAN-Schnittstelle automatisch gestartet. Die Fahrzeugbatterie wird anschließend wie bei einer externen 230V Einspeisung wieder aufgeladen.	A		---	

## Vergabestelle

Verwaltungsgemeinschaft Mellingn

LV - Datum: 10.01.2025

Confidential - External

LV - Fahrzeugaufbau 20/33

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
<b>8</b>	<b>Elektrische Ausstattung</b>				
8.7	Lieferung und Einbau eines Ladegerätes für die Batterie des tragbaren Generators aus Pos. 8.5	A		---	
8.8	Alle Verkabelung am Generator müssen jederzeit lösbar sein.	A		---	
8.9	fest montierte Steckdose 230V/ 16A, IP67 am Lagerplatz des Hydraulikaggregates mit Spiralkabel und Stecker 230V/ 16A, IP67 zum Anschluss an den Stromerzeuger	A		---	
8.10	Eine weitere 230 V-Einspeisesteckdose für das Bordnetz ist neben dem Stromerzeuger vorzusehen.	A		---	
8.11	Lieferung und Einbau einer Elektrohaspel im G4 selbstauffrollend mind. 30 m Kabel, Verteiler (2 x 230 V / 2 x 400 V) inkl. Verkabelung zum Generator. Der Kabelquerschnitt ist so zu bemessen, dass ein vollständiges Ausrollen bei Nutzung nicht erforderlich ist.	A		---	
8.12	Einbau und Anschluss eines Ladererhaltungssystems links zwischen Fahrer- und Mannschaftsraum, Fabrikat Rettbox 230 V mit Druckluftanschluss zum Erhalt der Fahrzeugbatteriespannung welche, sich beim starten des Fahrzeuges selbstständig löst. inklusive fest eingebauten Automatik-Ladegerät 230V mit wählbaren Ladekennlinien für die Starterbatterien, mit Temperaturüberwachung und automatischer Umschaltung auf Laderhaltung bei Erreichen der Ladeschlussspannung , bei Erreichen einer kritischen Temperatur (ca. 55-60°C), bei Netzausfall oder bei Fehlverhalten müssen die Batterien vom Ladegerät getrennt werden, einschl. 230V Einspeisung mit Motoranlasssperre, Nennladestrom mind. 10% vom Zahlenwert der Starterbatteriekapazität zuzüglich der benötigten Ladeströme aller installierten Ladegeräte bzw. Verbraucher	A	Rettbox-Air	---	
8.13	Lieferung eines 10m Anschlusskabels für die Rettbox-Air aus Pos. 8.12	A			

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
<b>8</b>	<b>Elektrische Ausstattung</b>				
8.14	Lieferung und Einbau einer Elektrohaspel im G4 selbstaufrollend mind. 30 m Kabel, Verteiler (2 x 230 V / 2 x 400 V) inkl. Verkabelung zum Generator. Der Kabelquerschnitt ist so zu bemessen, dass ein vollständiges Ausrollen bei Nutzung nicht erforderlich ist, unterer Bereich neben Schwenkfach Rettungssatz	A		---	
8.15	Austausch der Sicherungen durch Sicherungsautomaten	A		---	
		<b>Summe Pos.8</b>		X	

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
<b>9</b>	<b>Beleuchtung</b>				
9.1	Das Heck ist mit LED-Leuchten, Nebel- und Rückfahrcheinwerfern sowie hoch gesetzte zusätzliche Rück-, Brems- und Blinkleuchten, beleuchteter Aufstiegsleiter und Kennzeichenkonsole auszustatten. Der Heckausbau mit Heckbeleuchtung des Fahrzeuges sind nach den zum Zeitpunkt der Auslieferung gültigen Bestimmungen der StVZO der Bundesrepublik Deutschland auszuführen.	A		---	
9.2	LED-Blinkleuchten in sämtlichen Auftritten und Klappen und einer Schließkontrolle mit Anzeige im digitalen Display im Fahrerraum	A		---	
9.3	Lieferung und Einbau einer Kartenleseleuchte, ausgeführt als zwei LED- Spots, Montage/Einbauort über dem Beifahrersitz (Dachverkleidung oben), eine Blendfreiheit des/der Fahrers/in ist sicherzustellen separat schaltbar mit wechselbarer Farbgebung weiß/ grün	A		---	
9.4	blendfreie LED-Beleuchtung im Bereich der Mannschaftsraumeinstiege	A		---	
9.5	Für den Mannschaftsraum ist eine ausreichende und komplett blendfreie LED Innenbeleuchtung (mit Umschaltung für dezentes Nachtlicht vorzugsweise Grün), geschaltet über die Türkontakte, vorzusehen. Zusätzlich der Schaltung über die Türkontakte ist ein weiterer manuell betätigter Schalter im Mannschaftsraum und ein Schalter im Fahrerhaus anzubringen. Beim Lösen der Feststellbremse soll eine automatische Umschaltung auf Nachtlicht erfolgen	A		---	
9.6	blendfreie LED-Beleuchtung unterhalb bzw. vor den Sitzflächen zur Ausleuchtung der ausziehbaren Kisten/Fächer	A		---	
9.7	blendfreie LED-Geräteraumbeleuchtung, eine gleichmäßige Ausleuchtung aller Ebenen muss gewährleistet sein und die Beleuchtung muss sich beim Öffnen der Klappen und Rollläden automatisch zuschalten	A		---	

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
<b>9</b>	<b>Beleuchtung</b>				
9.8	zwei LED-Zusatzscheinwerfer (jeweils mind. 3.000 Lumen) an Fahrerhausfront, automatische Abschaltung ab 10 km/h	A		---	
9.9	Das Aufbaudach ist beidseitig mit einer formschlüssigen Dachblende mit einer integrierten LED Umfeldbeleuchtung auszustatten. Die Umfeldbeleuchtung ist durchgängig über alle Geräteräume und den kompletten Mannschaftsraum anzubringen. Mit dieser Umfeldbeleuchtung muss es möglich sein, das Umfeld bei geschlossenen Rollläden auszuleuchten. Die Schaltung und Anzeige der Umfeldbeleuchtung erfolgt im Fahrerhaus und soll bei eingeschaltetem Fahrzeugstandlicht aktiviert werden können. Die Schaltung muss auch im langsamen Fahrbetrieb möglich sein. Auf die Blendfreiheit wird besonderer Wert gelegt.  Eine Beschreibung ist zwingend als Anlage beizufügen.	B			
	3 Durchgängige, übereinanderliegende LED-Leuchtbänder, 1x LED-Band für Nah- und 2x LED-Band für Fernlicht		<input type="checkbox"/>	15 Punkte	
	2 Durchgängige, übereinander liegende LED-Leuchtbänder		<input type="checkbox"/>	10 Punkte	
	1 Durchgängiges LED-Leuchtbänder		<input type="checkbox"/>	5 Punkte	
	Einzelne LED-Scheinwerfer		<input type="checkbox"/>	0 Punkte	
9.10	Am Heck ist eine blendfreie LED-Umfeldbeleuchtung zu installieren. Die Schaltung muss auch im langsamen Fahrbetrieb möglich sein. Auf die Blendfreiheit wird besonderer Wert gelegt. Darüber befindet sich eine Abrollvorrichtung, in Form einer Kunststoffrolle zur Entnahme der Dachbeladung.	A		---	
9.11	LED-Dachbeleuchtung für eine ausreichende Ausleuchtung des begehbaren Teils des Daches, geschaltet über Aufstiegsleiter	A		---	

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
<b>9</b>	<b>Beleuchtung</b>				
9.12	LED-Innenbeleuchtung für Aluminiumdachkästen auf dem Dach	A		---	
9.13	LED Fahrzeug-Bodenbeleuchtung bei geschlossenen Auftrittsklappen und zusätzliche Auftrittsklappenbeleuchtung bei geöffneten Auftrittsklappen. Detaillierte Einbauzeichnung sowie genaue Beschreibung sind dem Angebot beizufügen.	A		---	
9.14	Verkehrswarneinrichtung in Form von 6 gelben LED-Kennleuchten, oberhalb am Fahrzeugheck montiert, welches vom Fahrerhaus und vom Pumpenstand schaltbar ist	A		---	
9.15	Pneumatisch ausfahrbarer Teleskoplichtmast mit mindestens 2 -Hochleistungsscheinwerfern 24 V (nur Fernscheinwerfer), LED Leuchtmittel, Lichtleistung mind. 16.000 lm. Lichtpunkthöhe mind. 2 m über dem höchsten festen Punkt des Fahrzeuges, jeweils in beide Richtungen um 180° drehbar und in der Neigung +/- 40° schwenkbar. Anordnung im Gerätezwischenraum so nah wie möglich hinter dem Mannschaftsraum inkl. Fernbedieneinheit am Pumpenbedienstand mit 3m Spiralkabel.  LED Rundumkennleuchte blau auf Lichtmast montiert, separat steuerbar über Fernbedieneinheit. Beschreibungen sind dem Angebot beizufügen.	B	Angebotenes Fabrikat:  _____  _____  _____  _____	30.000 lm = 30 Punkte  25.000 lm = 20 Punkte  20.000 lm = 10 Punkte  16.000 lm = 0 Punkte	
9.16	Es ist eine optische Warneinrichtung bei ausgefahrenen Lichtmast in der Fahrerkabine und im Heckdisplay vorzusehen. Eine akustische Warneinrichtung beim Bewegen des Fahrzeuges bei ausgefahrenen Lichtmast ist in der Fahrerkabine vorzusehen.	A		---	
			<b>Summe Pos. 9</b>		

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
<b>10</b>	<b>Sondersignalanlage</b>				
10.1	Lieferung und Einbau einer Dachkomponente auf dem Fahrerhaus-Dach mit integrierten blauen LED-Blitzleuchten (Abstrahlung nach vorne und seitlich). Zeichnungen und Beschreibungen sind dem Angebot beizufügen	A		---	
10.2	Lieferung und Einbau eines Martin-Kompressorhornes auf dem Dach mit 4 Schallbechern (ebenfalls auf Dach) integriert in einem RAL 3000 lackierten Kasten	A		---	
10.3	Fußtaster für akustisches Sondersignal links im Fußraum des Fahrers. Bei Betätigung des Tasters soll das Sondersignal dauerhaft angeschaltet sein.	A		---	
10.4	Lieferung und Einbau von LED-Blitzleuchten blau am Aufbaudach hinten seitlich integriert mit Abstrahlung nach hinten und seitlich, mit Kontrollleuchte in der Fahrerkabine.	A		---	
10.5	Lieferung und Einbau von zwei blauen LED-Frontblitzer, automatische Zuschaltung bei Nutzung LED-Hauptkennleuchte, separat abschaltbar	A		---	
10.6	Lieferung und Einbau von zwei zusätzlichen blauen LED-Heckblitzer über den hochgesetzten Rückleuchten, automatische Zuschaltung bei Nutzung LED-Hauptkennleuchte, separat abschaltbar	A		---	
10.7	Wenn möglich, Lieferung und Einbau eines durchgehenden blauen LED-Leuchtbandes rechts und links in die Dachblende	B	blaues LED-Leuchtband: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja =15 Punkte	
			<b>Summe Pos. 10</b>	<del>---</del>	

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
<b>11</b>	<b>Informations- und Kommunikationstechnik</b>				
11.1	Rückfahrvideosystem am oberen Fahrzeugheck: - beheizbare Farb-Shutter-Kamera, die Abdeckung schließt bei Nichtbenutzung automatisch - einschaltbar über eingelegten Rückwärtsgang sowie bei Geradeausfahrt bis ca. 20 km/h - es müssen mind. die Fahrzeugkonturen sowie der hinter dem Fahrzeug liegende Bereich (mind. 2 m), auch bei Nacht, erfasst werden können - Anzeige auf dem Radio- und oder Navigationssystem	A	Angebotenes Fabrikat:          	---	
11.2	Lautsprecher im MR für das im Fahrzeug verbaute Radio, separat regelbar	A		---	
11.3	Radiostummschaltung bei abgehendem Funk (betätigen Sendetaste)	A		---	
11.4	die Funkkomponenten sind gut erreichbar und austauschbar in einem geschlossenen Kasten (aus Leichtmetall) mit abschließbarem Deckel zwischen Fahrer und Beifahrer unterzubringen, eine Querbelüftung durch Lüftungsöffnungen ist sicherzustellen	A		---	
11.5	die gesamte Funkanlage muss bei ausgeschaltetem Funkhauptschalter und abgelaufener Nachlaufzeit vollständig stromlos sein	A		---	
11.6	der störungsfreie Parallelbetrieb der funktechnischen Einrichtungen ist zu gewährleisten und die Antennenabstände dementsprechend maximal auszuführen	A		---	
11.7	die Masseverbindung der Funkanlage ist unmittelbar zu einem Bezugspunkt der Fahrzeug-Masse, entsprechend den Vorgaben der Fahrgestellherstellers, herzustellen (zentraler Massepunkt)	A		---	

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
<b>11</b>	<b>Informations- und Kommunikationstechnik</b>				
11.8	Lieferung und Einbau von Entstörfiltern, passend zu den digitalen Endgeräten, die einen beidseitig rückwirkungsfreien Betrieb der Funkgeräte gewährleisten, folgende Punkte sind zu gewährleisten <ul style="list-style-type: none"> <li>• geringe Spannungsverluste</li> <li>• erhöhte Betriebssicherheit</li> <li>• Entlastung der Fahrzeugelektrik</li> <li>• hohe Dämpfung sinusförmiger Wechselspannung (z.B. durch Generator)</li> <li>• wirksame Unterdrückung von Impulsbelastungen durch das Digitalfunkgerät</li> </ul>	A		---	
11.9	Lieferung und Einbau von einer Tetra / GPS – Kombiantenne (Gewinnantenne $\geq 3$ dB, 380 bis 410 MHz, Strahler aus Edelstahl) mit Revisionsöffnung und Anschluss über geeignete Frequenzweichen an: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sepura MRT SRG3900 (TETRA)</li> <li>• HRT-PassivPlus-Ladehalterung für Sepura SC2020 (TETRA)</li> <li>• Sepura MRT SRG3900 (GPS)</li> <li>• Navigationsgerät (GPS, falls Originalantenne entfällt)</li> </ul>	A		---	
11.10	Sicherstellung der Abdichtung und des Korrosionsschutzes am Antennenfuß	A		---	
11.11	für die Antennenanlage sind Hochfrequenzkabel mit einem Durchgangsdämpfungswert von $< 22$ dB je 100 m Länge und $> 70$ dB Schirmdämpfung bei 400 MHz zu verwenden	A		---	
11.12	die Hochfrequenzkabel sind getrennt von Kabeln für die Spannungsversorgung zu verlegen	A		---	
11.13	Lieferung und Einbau eines einstellbaren Zeitrelais, welches ein kontrolliertes Herunterfahren und Ausbuchen des Digitalfunkgerätes sicherstellt, sobald der Funkhauptschalter ausschaltet oder eine Unterspannung festgestellt wird.	A		---	

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
<b>11</b>	<b>Informations- und Kommunikationstechnik</b>				
11.14	Einbau von einem beigestellten TETRA-Mobilfunkgerät (MRT) vom Fabrikat „Sepura SRG3900“ (ohne weiteres Zubehör); der Einbau muss durch eine für den Einbau zertifizierte Firma erfolgen;	A		---	
11.15	Einbau von einem beigestellten Handbediengerät Fabrikat "Sepura HBC3" im FR, auf dreh- und neigbarer Kugelkopfhaltung zentral zwischen Fahrer/-in und Beifahrer/-in verbaut	A		---	
11.16	Lieferung und Einbau von einem externen Sicherheitskartenleser für ein MRT vom Fabrikat Sepura SRG 3900, geschützt gegen mechanische Beschädigungen und gut erreichbar im Funkkasten eingelassen	A		---	
11.17	Lieferung und Einbau getrennt regelbarer Mithörlautsprecher für das digitale Fahrzeugfunkgerät, im FR/MR; die Lautstärke muss imFR sowie im MR separat geregelt werden können (im FR zusätzlich über HBC3)	A		---	
11.18	Lieferung und Einbau eines Handbediengerätes Fabrikat "Sepura HBC3" sowie Lieferung und Einbau von einem regelbaren spritzwassergeschützten Hecklautsprecher als Zweitsprechstelle für das MRT am Pumpenbedienstand	A		---	
11.19	Lieferung und Einbau von 7 Kfz-Schnelladegeräten für TETRA-Handsprechfunkgeräte vom Fabrikat Sepura SC2020 <u>Anordnung:</u> 3 x FR und 4 x MR	A		---	
11.20	Lieferung und Einbau von 7 Montageblechen für alle Ladehalterungen der digitalen Handsprechfunkgeräte mit integrierter Halterung für Mikrofon-Lautsprecher im oberen Bereich (angepasst auf Klemme des Mikrofon-Lautsprechers)	A		---	
			<b>Summe Pos. 11</b>		

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
<b>12</b>	<b>Lackierung/ Beklebung</b>				
12.1	Fahrerkabine, Mannschaftsraum, feuerwehrtechnischer Aufbau, Auftrittklappen außen in RAL 3000	A		---	
12.2	hinterer Kotflügel RAL 3000	A		---	
12.3	Dachkomponente für Sondersignalanlage sowie Blende zwischen Fahrerhaus und Aufbau in RAL 3000	A		---	
12.4	Rollläden alufarben aus pulverbeschichteten Aluminiumprofilen	A		---	
12.5	Konturmarkierung in selektivgelb reflektierend	A		---	
12.6	Schriftzug „FEUERWEHR“ in gelb an der Front	A		---	
12.7	Anbringen eines vom Kunden gelieferten Wappens mit Schriftzug auf Fahrer- und Beifahrertür	A		---	
12.8	Funkkenner in Frontscheibe und auf Heck	A		---	
12.9	Warnmarkierung Heck rot-selktivgelb fluoreszierend-retroreflektierend	A		---	
12.10	Am Fahrzeug ist die mögliche Wattiefe zu kennzeichnen. (Dabei sind der Aufbau und zusätzliche Anbauteile zu berücksichtigen)	A		---	
12.11	sämtliche Auszüge, Gerätefächer, Lagerboxen sowie Geräteräume sind zu beschriften. Ausführung in PVC	A		---	
12.12	Aufbringen einer Dachkennzeichnung in Form des entsprechenden Kfz-Kennzeichens	A		---	
			<b>Summe Pos. 12</b>		

Pos.	Beschreibung	Kriterium	Angaben des Bieters	Bewertung	Preisangabe in € (netto)
<b>13</b>	<b>Garantie, Service und sonstiges</b>				
13.1	Vollgarantie Auf- und Ausbau mind. 2 Jahre (Laufleistung ca. 4.000 km/Jahr)	B	Garantie in Jahren:	7 Jahre = 25 Punkte 6 Jahre = 20 Punkte 5 Jahre = 15 Punkte 4 Jahre = 10 Punkte 3 Jahre = 5 Punkte	
13.2	Garantie gegen Durchrostung Auf- und Ausbau mind. 7 Jahre	B	Garantie in Jahren:	12 Jahre = 25 Punkte 11 Jahre = 20 Punkte 10 Jahre = 15 Punkte 9 Jahre = 10 Punkte 8 Jahre = 5 Punkte	
13.3	Ersatzteilkhaltung Auf- und Ausbau mind. 15 Jahre (ab Auslieferung)	B	Ersatzteilkhaltung in Jahren:	25 Jahre = 25 Punkte 23 Jahre = 20 Punkte 21 Jahre = 15 Punkte 19 Jahre = 10 Punkte 17 Jahre = 5 Punkte	
13.4	nächstgelegene Vertragswerkstatt Auf- und Ausbau vom Standort Mellingen	B	Anschrift Vertragswerkstatt:   Entfernung Vertragswerkstatt (von Mellingen): km	50 km = 25 Punkte 100 km = 20 Punkte 150 km = 15 Punkte 200 km = 10 Punkte 250 km = 5 Punkte	
13.5	6 Übernachtungen inkl. Frühstück zur Fahrzeugabholung			---	
13.6	Erstbefüllung Dieselkraftstoff inkl. AdBlue	A		---	
13.7	Erstbefüllung Kraftstoff für Stromerzeuger	A		---	
13.8	Erstbefüllung Schaummitteltank	A		---	
13.9	feuerwehrtechnische Abnahme	A		---	
13.10	Lieferzeit nach Auftragsbestätigung	A	Monate	---	
			<b>Summe Pos. 13</b>		



Übersicht Preisangabe LV - Fahrzeugaufbau		
Übertrag Summe aller Positionen	Gesamtpreis einzelner Positionen in €	Gesamtpreis aller Positionen in €
Gesamtsumme (netto) Pos. 1		
Gesamtsumme (netto) Pos. 2		
Gesamtsumme (netto) Pos. 3		
Gesamtsumme (netto) Pos. 4		
Gesamtsumme (netto) Pos. 5		
Gesamtsumme (netto) Pos. 6		
Gesamtsumme (netto) Pos. 7		
Gesamtsumme (netto) Pos. 8		
Gesamtsumme (netto) Pos. 9		
Gesamtsumme (netto) Pos. 10		
Gesamtsumme (netto) Pos. 11		
Gesamtsumme (netto) Pos. 12		
Gesamtsumme (netto) Pos. 13		
<b>Summe aller Positionen (netto)</b>		
MwSt.		
<b>Summe aller Positionen (brutto)</b>		

Ort / Datum

Firmenstempel

rechtsverbindliche Unterschrift

**Da bereits herstellerepezifische Geräte vorhanden sind, bzw. übernommen werden, ist eine produktbezogene Ausschreibung für bestimmte aufgeführte Geräte zwingend notwendig !!!!**

**Positionen ohne Menge (0) gehören zwar zur Standardbeladung nach DIN, werden jedoch entweder vom Kunden geliefert oder es gibt einen Verweis zu einer anderen Position.**

Pos.	Bezeichnung	Norm	Produkt- bezeichnung	Kriterium	geplanter Lagerort	Anzahl	Einzelpreis	Gesamtpreis
<b>1</b>	<b>Gruppe 1 - SCHUTZKLEIDUNG UND SCHUTZGERÄT</b>							
1.1	Warnkleidung (Weste), Farbe Orange, Klasse 2, mit jeweils zwei horizontal und vertikal umlaufenden Reflexstreifen	EN ISO 20471		A	2 x FR 7 x MR	9		
1.2	4 Stück Atemschutzgerät , inkl. Lungenautomat und Druckluftflasche 6 l, 300 bar			---	MR	0	wird vom Kunden geliefert	
1.3	Atemanschluss			---	MR	0	wird vom Kunden geliefert	
1.4	Rettungshaube mit Schlauch und Tasche	---		---	MR	0	wird vom Kunden geliefert	
1.5	4 Stück Ersatzflaschen für Atemschutzgerät			---	G 3	0	wird vom Kunden geliefert	
1.6	Schutzbrille, dicht am Auge schließend, tragbar in Kombination mit dem Feuerwehrhelm, auch für Brillenträger geeignet	DIN EN 166		A	MR	2		
1.7	Paar Schuttschuhe, Ausführung S5HRO aus PVC oder gleichwertig, Farbe schwarz, Größe 46	DIN EN 20345		A	G 1	2		
1.8	Schutzkleidung für Benutzer von handgeführten Kettensägen, Form C (Hose) Schutzklasse 1, Größe XXL	DIN EN 381-5		A	G 1	2		
1.9	Schutzhelm für Benutzer von handgeführten Kettensägen, mit Gesichts- und Gehörschutz	DIN EN 352 DIN EN 397 DIN EN 1731		A	G 1	2		
1.10	Atemschutzüberwachungssystem inkl. Tragegurt und Halterung für Aufstiegsleiter		Dräger Regis 300	A	GR	1		

Vergabestelle

Verwaltungsgemeinschaft Mellingen

LV - Datum: 10.01.2025

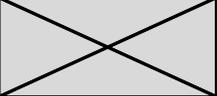
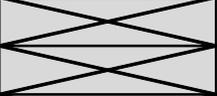
Confidential - External

LV - Beladung 1/21

Pos.	Bezeichnung	Norm	Produkt-bezeichnung	Kriterium	geplanter Lagerort	Anzahl	Einzelpreis	Gesamtpreis
<b>1</b>	<b>Gruppe 1 - SCHUTZKLEIDUNG UND SCHUTZGERÄT</b>							
1.11	Karton mit mindestens 50 Paar Infektionsschutzhandschuhen, Latex, 1x Größe L, 1x Größe XL	DIN EN 455		A	MR	2		
1.12	Wathose, mineralölbeständig, mit angearbeiteten Schutzschuhen in Ausführung S5 HRO, aus PVC oder gleichwertigem Werkstoff, Größe 46	DIN EN ISO 20345		A	DK	2		
1.13	20 Müllsäcke auf Rolle, etwa 60 l, stabil, verschließbar			A	GR	1		
1.14	BS Grobreinigung DIN 14800 — L1	DIN 14800-18 Bbl 12		A	G 6	1		
						<b>Summe Pos. 1</b>		

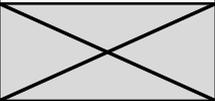
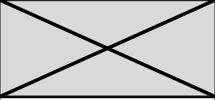
Pos.	Bezeichnung	Norm	Produkt-bezeichnung	Kriterium	geplanter Lagerort	Anzahl	Einzelpreis	Gesamtpreis
<b>2</b>	<b>Gruppe 2 - LÖSCHGERÄT</b>							
2.1	Handbetriebene Drucklöschspritze <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fassungsvermögen 10 l</li> <li>• Betriebsdruck max. 6 bar</li> <li>• Behälter aus Edelstahl</li> <li>• Formstabiler Schlauch und Löschmittelauswurfsvorrichtung</li> <li>• Manometer für Druckanzeige</li> <li>• Handpumpe zum Druckaufbau</li> <li>• zwei gepolsterte Trageriemen mit Schnellspannsystem</li> <li>• TÜV- und GS-geprüft</li> </ul>		Gloria 510T	A	G 4	1		
2.2	tragbarer Feuerlöscher mit 6 kg ABC-Löschpulver, mit einer Leistungsklasse mind. 55A – 233B, als Aufladelöcher	DIN EN 3		A	G 4	1		
2.3	tragbarer Feuerlöscher mit 5 kg Kohlendioxid und einer Leistungsklasse min. 89 B	DIN EN 3		A	G 4	1		
2.4	Kombinationsschaumrohr S 4/M 4	DIN EN 16712-3		A	G 6	1		
2.5	Zumischer Z 4 R	DIN 14384		A	G 6	1		
2.6	Ansaugschlauch DN 20 — 1 500, mit Ansaugrohr (gestreckt gelagert)	DIN EN 16712-2		A	G 4	1		
2.7	Schaummittelbehälter 20 l (gefüllt mit für die Brandklasse B geeignetem Schaummittel)			A	DK	6		
						<b>Summe Pos. 2</b>		

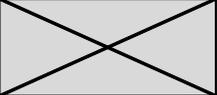
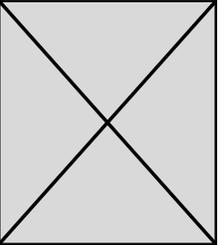
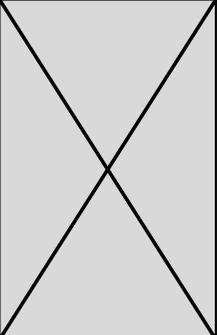
Pos.	Bezeichnung	Norm	Produkt- bezeichnung	Kriterium	geplanter Lagerort	Anzahl	Einzelpreis	Gesamtpreis
<b>3</b>	<b>Gruppe 3 - SCHLÄUCHE, ARMATUREN UND ZUBEHÖR</b>							
3.1	Druckschlauch B 75 – 5 – KL1 – 2 – K-L2, signalgelb	DIN 14811		A	G 5/ G 6	2		
3.2	Druckschlauch B 75 – 20 – KL1 – 2 – K-L3, signalgelb	DIN 14811		A	8x G 3 5x G 5 1x G 6	14		
3.3	Druckschlauch C 42 – 15 – KL1 – 2 – K-L3, weiß, gelagert im Schlauchtragekorb	DIN 14811		A	G5	12		
3.4	Druckschlauch D 25 - 15 – KL1 – 2 – K-L3, weiß	DIN 14811		A	G5	4		
3.5	Feuerlöschschlauch A – 110 – 1500 – K (Saugschlauch)	DIN EN ISO 14557		A	DK	4		
3.6	Saugkorb A	DIN 14362-1	Fabrikat: AWG	A	GR	1		
3.7	Saugschutzkorb A (Draht)	---		A	GR	1		
3.8	Standrohr 2B	DIN 14375		A	G 4	1		
3.9	Sammelstück A-2B	DIN SPEC 14355		A	GR	1		
3.10	Verteiler (B-CBC) mit Übergangsstück (B-C) an Kette	DIN 14345		A	G 5/ G 6	2		
3.11	B-C Übergangsstück	DIN 14342		A	G 5/ G 6	2		
3.12	C-D Übergangsstück	DIN 14342		A	G 5/ G 6	4		
3.13	Hohlstrahlrohr mit Festkupplung B; Funktionskategorie 3; mit Griff; Durchflussmenge Einstellbar 360 - 750 l/min	DIN EN 15182-2	Rosenbauer	A	G 6	1		
3.14	Stützkrümmer SK	DIN 14368		A	G 6	1		
3.15	Hohlstrahlrohr mit Festkupplung C; Funktionskategorie 3; mit Griff; Durchflussmenge 130 - 400 l/min	DIN EN 15182-2	Rosenbauer	A	G 6	3		
3.16	Hohlstrahlrohr mit Festkupplung C; Funktionskategorie 3; mit Griff; Durchflussmenge 130 - 400 l/min für Schnellangriff	DIN EN 15182-2	Rosenbauer		Schnell- angriff	1		
3.17	Hohlstrahlrohr mit Festkupplung D; Funktionskategorie 3; mit Griff; Durchflussmenge Q 30 bis 90 l/min	DIN EN 15182-2	Rosenbauer	A	G 6	2		

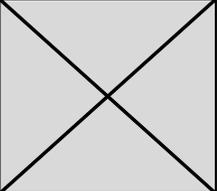
Pos.	Bezeichnung	Norm	Produkt- bezeichnung	Kriterium	geplanter Lagerort	Anzahl	Einzelpreis	Gesamtpreis
<b>3</b>	<b>Gruppe 3 - SCHLÄUCHE, ARMATUREN UND ZUBEHÖR</b>							
3.18	Mittelschaumpistole mit eingebauten Zumischer mit Festkupplung C inkl. 1 x 2l Schaumbehälter; Zumischrate 3%		Schaumrohr AWG VENTURI S/M 75 C	A	G 6	1		
3.19	Reserveschaumbehälter 2l mit Verschlusskappe für Mittelschaumpistole aus Pos. 4.3.18			A	G 6	1		
3.20	Schnellangriffshassel mit Formstabilen Schlauch, 30m Länge, Nennweite DN 25, Festkupplung C, elektrischer Antrieb 24V			A	G 6	1		
3.21	Mehrzweckleine, 20 m, mit Karabiner, komplett rot gefärbt	DIN 14920		A	GR	2		
3.22	Seilschlauchhalter, mit integriertem D-Ring und Karabiner		PAX Modell Hamburg	A	G 5	4		
3.23	Schlauchbrücke 2B-H			A	DK	3		
3.24	Schlauchtragekorb C, Tragegriff längs, seitliche Klappe, Streben zur Führung der Kupplungen in Auslaufrichtungen		flexattack	A	G 5	4		
3.25	Schlauchtragekorb B, Tragegriff längs, seitliche Klappe, Streben zur Führung der Kupplungen in Auslaufrichtungen		flexattack	A	G 5	2		
3.26	Kupplungsschlüssel ABCD DN 32 DN 50			A	1x G 5 1x G 6 1x G R	3		
3.27	Schlüssel B (für Überflurhydrant)	DIN 3223		A	G 4	1		
3.28	Schlüssel C (für Unterflurhydrant)	DIN 3223		A	G 4	1		
3.29	Paar Schachthaken (mit Kette)	---		A	G 4	1		
3.30	Systemtrenner B-FW, mit eindeutiger Kennzeichnung der Fließrichtung	DIN 14346	Honeywell	A	G 4	2		
3.31	Schwimmkörper (mit Mundaufblasventil, zum Halten des Saugkorbes dicht unter der Wasseroberfläche), inkl. Karabiner			A	GR	1		

Pos.	Bezeichnung	Norm	Produkt-bezeichnung	Kriterium	geplanter Lagerort	Anzahl	Einzelpreis	Gesamtpreis
<b>3</b>	<b>Gruppe 3 - SCHLÄUCHE, ARMATUREN UND ZUBEHÖR</b>							
3.32	Schlauchabspernung B			A	G 6	1	<del>                    </del>	
3.33	Schlauchabspernung C			A	G 6	2		
3.34	Schlauchbinde für Druckschlauch B			A	G 5	2		
						<b>Summe Pos. 3</b>	<del>                    </del>	
Pos.	Bezeichnung	Norm	Produkt-bezeichnung	Kriterium	geplanter Lagerort	Anzahl	Einzelpreis	Gesamtpreis
<b>4</b>	<b>Gruppe 4 - Rettungsgerät</b>							
4.1	Steckleiter, 4-teilig, 4-LM			A	DK	1	<del>                    </del>	
4.2	Einsteckteil für Steckleiter			A	DK	1	<del>                    </del>	
4.3	Feuerwehroleine FL 30-KF	DIN 14920		A	MR	4		
4.4	Feuerwehroleinenbeutel, je inkl. ergänzender Ausstattung: - 1x Einsatzschere mit Fangriemen - 1x HMS-Karabiner - 1x 1,80m Bandschlinge - 2x 3D-Holzkeil - 1x Kennzeichnungsstift - 1x Unisek Mini-Kupplungsschlüssel	DIN 14921 bzw. 14922	rescue-tec Leinenbeutel Dorsten	A	MR	4		
4.5	Rettungsausrüstung für Sicherheitstrupp, bestehend aus: - Sicherheitstrupptasche inkl. Pneumatik - CFK-Druckluftflasche (6,8 l / 300 bar) - Rettungshaube	---		A	G 3	1	<del>                    </del>	
						<b>Summe Pos. 4</b>	<del>                    </del>	

Pos.	Bezeichnung	Norm	Produkt-bezeichnung	Kriterium	geplanter Lagerort	Anzahl	Einzelpreis	Gesamtpreis
<b>5</b>	<b>Gruppe 5 - Sanitäts- und Wiederbelebungsgerät</b>							
5.1	Korbtrage aus Kunststoff mit eingelassenen Aluminium-Rohrrahmen, Belastbarkeit mind. 300 kg	---	ultraBasket STRETCHER	A	G 1	1	<del> </del>	<del> </del>
5.2	Rettungstuch, mit 8 Trageschlaufen, waschbar, Farbe rot, inkl. Tragetasche	DIN EN 1865		A	G 1	1	<del> </del>	<del> </del>
5.3	Krankenhausdecke, ca. 1.900 mm x 1.400 mm, in wiederbenutzbarer Schutzhülle	---		A	G 1	1	<del> </del>	<del> </del>
5.4	Rettungsbrett (Spinebord), resistent gegen Körperflüssigkeiten, Öle und Fette, schwimmfähig, inkl. Fixierungsset	---	Laerdal BaXstrap	A	G 1	1	<del> </del>	<del> </del>
5.5	Notfallrucksack (rot) aus Polyestergewebe mit PVC-Beschichtung (Planengewebe), ca. 400 x 550 x 250 mm mit der Grundausstattung zur erweiterten Ersten Hilfe nach DIN 13155 sowie 2x FFP3-Maske	---		A	MR	1	<del> </del>	<del> </del>
						<b>Summe Pos. 5</b>	<del> </del>	<del> </del>

Pos.	Bezeichnung	Norm	Produkt- bezeichnung	Kriterium	geplanter Lagerort	Anzahl	Einzelpreis	Gesamtpreis
<b>6</b>	<b>Gruppe 6 - Sanitäts- und Wiederbelebungsgerät</b>							
6.1	LED-Einsatzleuchte; akkubetrieben; mit neigbarem Kopf (Positionen 0°, 45°, 90°); Leuchtweite ca. 200 m; Lichtstrom mind. 200 lm; Schutzart IP 67, explosionsgeschützt (Zone 0 – Gas, Zone 20 -Staub), Gehäuse widerstandsfähig gegen mechanische Belastungen, extreme Temperaturen und Chemikalien; Gürtelclip und O-Ring zur Befestigung; Druckknopftaster für Bedienung mit Handschuhen geeignet; gleichzeitiges Nah- und Fernlicht; mind. 2 verschiedene Leuchtstärken wählbar (zur Verlängerung der Leuchtdauer); Anzeige der Restleuchtdauer auf Display am Leuchtenkopf; Warnanzeige bei verbleibender Akku-Kapazität für 15 Min.	DIN 14649	Adalit L-3000 Power	A	2x FR 4x MR	6		
6.2	Kfz-Ladegerät (230V) für LED-Einsatzleuchte			A	2x FR 4x MR	6		
6.3	Warndreieck nach StVZO			A	MR	0	Lieferumfang Fahrgestell	
6.4	Warnleuchte nach StVZO			A	MR	0	Lieferumfang Fahrgestell	
6.5	LED-Verkehrswarngerät mit beidseitigem Lichtaustritt, mit Signalscheibe und einem Durchmesser von mindestens 150 mm, BAST-geprüft, akkubetrieben, mit Ladekontakten für Kfz-Ladehalter, inkl. Adapter zum Aufstecken auf Faltsignale		Euro-Blitz LED Compact	A	G 4	4		
6.6	230V Ladegerät für LED-Verkehrswarngerät			A	G 4	4		
6.7	LED-Anhaltestab, beidseitig rot leuchtend			A	FR	1		
6.8	Faltleitkegel, voll reflektierend, 750 mm hoch mit integrierter Beleuchtung		Fabrikat Dönges	A	G 4	8		

Pos.	Bezeichnung	Norm	Produkt-bezeichnung	Kriterium	geplanter Lagerort	Anzahl	Einzelpreis	Gesamtpreis
<b>6</b>	<b>Gruppe 6 - Sanitäts- und Wiederbelebensgerät</b>							
6.10	Faltsignal ähnlich Zeichen 101 nach StVO, mit Spannmechanismus, aus beschichtetem Kunststoffgewebe mit einer Seitenlänge von 900 mm Seitenlänge, retroreflektierend tagesleuchtgelb, Stativ aus verzinktem Stahl oder Aluminium (schwere Ausführung), zusammengerollt in Futteral aus Kunststoffgewebe gelagert; Aufschrift „FEUERWEHR“, „UNFALL“ und „ÖLUNFALL“		Nestle (schwere Ausführung)	A	G 3	2		
6.11	Absperrband; Farbe rot/weiß; Länge 500 m; Breite 80 mm; im Abrollkarton			A	G 2	1		
6.12	TETRA-Handsprechfunkgerät (HRT), inklusive Zubehör: - Antenne, - Gürtelclip, - Akku und - Lautsprechmikrofon		Sepura SC2020	A	3 x FR 4 x MR	0	<b>wird vom Kunden geliefert</b>	
6.13	Kfz-Ladehalterung für TETRA-Handsprechfunkgerät		Sepura	A	3 x FR 4 x MR	7		
6.14	Scheinwerferträger Satz LED aus Aluminium, ergonomischer Tragegriff, Zapfenabstand mittels Schnellspanner breitenverstellbar 330 - 470 mm bestückt mit zwei LED - Flutlichtscheinwerfern , je 160W, mind. 10.000 Lumen, Scheinwerfer frei schwenkbar 300° Ausleuchtung, mit Aufsteckbohrung A DIN 14640 zum Aufsatz auf ein Stativ mit Aufsteckzapfen C DIN 14640		Aldebaran Gladius 2 K	A	G 1	1		

Pos.	Bezeichnung	Norm	Produkt-bezeichnung	Kriterium	geplanter Lagerort	Anzahl	Einzelpreis	Gesamtpreis
<b>6</b>	<b>Gruppe 6 - Sanitäts- und Wiederbelebungsgerät</b>							
6.15	hohes Stativ, auf mindestens 4.500 mm ausziehbar; luftgedämpftes Rohrsystem; hohe Standsicherheit durch besonders große Aufstellfläche und weit teleskopierbare Füße; mit Aufsteckzapfen C nach DIN 14640; inkl. Sturmverspannung	E DIN 14682		A	G 1	1		
6.16	Leitungsroller nach DIN EN 61316, 230 V, Schutzart IP 54 nach DIN EN 60529 (VDE 0470 Teil 1), abweichend zu DIN EN 61316 mit folgender Bestückung:  Zuleitung: Leitung H07RN-F3G2,5 nach DIN VDE 0282-4 (VDE 0282 Teil 4), Länge: 50 m, mit Stecker IP67 nach DIN EN 60529 / VDE 0470-1, 16 A 250 V  Abgang: drei Stück Steckdose DIN 49442, 2P + PE, 16 A 250 V			A	G 1	2		
6.17	Personenschutzeinrichtung für Einsatzkräfte 230 V /16 A - 30, Form III			A	G 1	1		
						<b>Summe Pos. 6</b>		

Pos.	Bezeichnung	Norm	Produkt- bezeichnung	Kriterium	geplanter Lagerort	Anzahl	Einzelpreis	Gesamtpreis
<b>7</b>	<b>Gruppe 7 - Arbeitsgerät</b>							
7.1	Tauchmotorpumpe TP 4-1; mit abnehmbarem Pumpenfuß zur Erhöhung des Korndurchgangs bis zu 40 mm; korrosionsfreies Laufrad; IP68-Gehäuse; Motorschutzschalter und Temperaturüberwachung; Flachabsaugung	DIN 14425	Spechtenhauser Tegernsee	A	G 3	1		
7.2	Personenschutzeinrichtung für Einsatzkräfte 230 V /16 A - 30, Form III	DIN 14660		A	G 1	1		
7.3	Bindestrang 2 m lang, 8 mm Durchmesser	---		A	G 5	6		
7.4	Einreißhaken; mit Glasfaserstiel und D-Griff; Länge ca. 1.800 mm	---		A	DK	1		
7.5	Einreißhaken DIN 14851 — MV	DIN 14851		A	DK	1		
7.6	Mulde Stahl, verzinkt	DIN 14060		A	G 4	3		
7.7	Rundschlinge aus Polyester, Tragfähigkeit einfach direkt $\geq 4.000$ kg, Nutzlänge $l_1 = 4$ m, mit verschiebbarem Kantenschutz	---		A	G 2	1		
7.8	Schäkel ähnlich Form C, Nenngröße 3; erhöhte Beanspruchung bis 100 kN (hochfeste Ausführung), verzinkt			A	G 2	2		
7.9	Motorsäge mit Verbrennungsmotor	DIN EN ISO 11681-1	Stihl MS 260 C	A	G 1	0	wird vom Kunden geliefert	
7.10	Ersatzkette für Motorsäge	---		A	G 1	0	wird vom Kunden geliefert	
7.11	Fäll- und Spaltkeil aus Kunststoff	---		A	G 1	2		
7.12	Abgasschlauch DIN 14572 – 5 × 1500	DIN 14572		A	G 1	1		
7.13	Säbelsäge, akkubetrieben (18 V-System) inklusive 230V Ladegerät für 2 Akkus		Milwaukee M18 FSX		G 2	0	wird vom Kunden geliefert	

Pos.	Bezeichnung	Norm	Produkt- bezeichnung	Kriterium	geplanter Lagerort	Anzahl	Einzelpreis	Gesamtpreis
<b>7</b>	<b>Gruppe 7 - Arbeitsgerät</b>							
7.14	Zubehör Säbelsäge, Sägeblätter für Metall, mit Rolltasche - 4 Stück Sägeblättern 150 mm/Hartmetall-Zähne - 6 Stück Sägeblättern 230 mm/Hartmetall-Zähne	---	Weber Rescue Säbelsägeblatt-Set Extrication	A	G 2	1		
7.15	Zubehör Säbelsäge, Sägeblätter zur Unfallrettung, mit Rolltasche - 4 Stück Sägeblätter VR 150 mm - 6 Stück Sägeblätter VR 230 mm	---	Weber Rescue Säbelsägeblatt-Set VEHICLE RESCUE	A	G 2	1		
7.16	Kompaktaggregat zum Antrieb und Aufnahme der hydraulischen Rettungsgeräte, Netzgebunden, zum Betrieb von 2 hydraulischen Rettungsgeräten POS 4.7.19 & POS 4.7.21, mit 2 Schnellangriffshaspeln inkl. 2x 20m COAX-Schlauch (Mono- Kupplung); die Leistung muss ausreichen, die Rettungsgeräte in der vorgeg. Mindestzeit zu öffnen und zu schließen, die Ölmenge muss ausreichen, alle o.g. Rettungsgeräte zeitgleich einsetzen zu können	DIN EN 13204	Weber Rescue E 70 W-SAH 20	A	G 2	1		
7.17	Spreizer, mind. Typ BS-60/800; Monokupplung		Weber Rescue SP 64 BS	A	G 2	1		
7.18	Schneidgerät, mind. Typ CC200K; Monokupplung	DIN EN 13204	Weber Rescue RSU 210 Plus	A	G 2	1		
7.19	Kettensatz zur Kettenrettung für Spreizer Pos. 4.7.19				G 2	1		
7.20	Teleskop-Rettungszyylinder; mit abgesetzter Bedieneinheit; Monokupplung; eingefahrene Länge: max. 300 mm; ausgefahrene Länge: mind. 600 mm; Kraft Stufe 1: mind. 185 kN Kraft Stufe 2: mind. 95 kN	DIN EN 13204	Weber Rescue RZT 2-600 RC 7	A	G 2	1		

Pos.	Bezeichnung	Norm	Produkt- bezeichnung	Kriterium	geplanter Lagerort	Anzahl	Einzelpreis	Gesamtpreis
<b>7</b>	<b>Gruppe 7 - Arbeitsgerät</b>							
7.21	Verlängerung für Rettungszylinder, 250 mm lang	---		A	G 2	1		
7.22	Teleskop-Rettungszylinder; Monokupplung; eingefahrene Länge: max. 650 mm; ausgefahrene Länge: mind. 1.500 mm; Kraft Stufe 1: mind. 185 kN Kraft Stufe 2: mind. 95 kN	DIN EN 13204	Weber Rescue RZT 2-1500 XL	A	G 2	1		
7.23	Schwelleraufsatz in „L-Form“ mit mehreren offenen Ansatzpunkten für alle Druckstückvarianten, belastbar bis mind. 270 kN, eingearbeitete Tragmöglichkeit			A	G 2	2		
7.24	Druckplatte vorn; mit Verzahnung auf einer Seite, zur Verwendung als Widerlager für Rettungszylinder im Bereich des Armaturenbretts			A	G 2	1		
7.25	Druckplatte hinten; zur Verwendung als Widerlager für Rettungszylinder auf dem Mitteltunnel			A	G 2	1		
7.26	Bereitstellungsplane, mind. 2.000 mm x 2.500 mm, abwaschbares und reißfestes Planenmaterial			A	G 2	1		
7.27	Material zum Abdecken von Schnittkanten; Außenmaterial wasserabweisung und abriebfest; innere Lage schnittfest; waschbar; bestehend aus: - 4x Säulenschutz - 2x Schutzdecke mit Magneten, klein (ca. 650 x 650 mm) - 1x Schutzdecke mit Magneten, groß (ca. 1.650 x 650 mm) - 2 x Säulenschutz mit je 2 Klettbandern (ca. 300 x 400 mm) - 2 x Schutzdecke mit Magneten (ca. 400 x 2000 mm) - 1x Schutzdecke mit Magneten (ca. 1100 x 2100 mm)		Weber Rescue Schutzdeckenset Plus	A	G 2	1		

Pos.	Bezeichnung	Norm	Produkt-bezeichnung	Kriterium	geplanter Lagerort	Anzahl	Einzelpreis	Gesamtpreis
<b>7</b>	<b>Gruppe 7 - Arbeitsgerät</b>							
7.28	Unterbaumaterial aus oberflächenbehandeltem Holz, stufenlos in der Höhe verstellbar, mit verschiedenen starken Grundelementen. Mit Verrutschsicherung aus Nut und Senke, einem Mittelstück mit seitlichen Einschubspalten, zwei Holzkeilen und passender Tragevorrichtung. Gewicht max. 9 kg. Tragfähigkeit bei vollflächiger Belastung min. 20 kN bei 4-facher Sicherheit. Das System muss in eine Halterung von Länge 280 x Breite 190 mm passen.		Weber Rescue Stab-Pack	A	G 2	4		
7.29	Formhölzer, wasserfest verleimtes Buchensperrholz, Legostein-Prinzip, im Set - bestehend aus: - 1x Lagerkiste; - 1x Grundplatte, - 4x Keilen, - 7x Kant-Element (verschiedene Größen), - 2x Top-Element (verschiedene Ausführungen);		Weber Rescue Stab-Lock Set	A	G 2	1		
7.30	Abstützsystem; bestehend aus: - drei teleskopierbare Aluminiumstützen (eingef. Länge mind. 1.000 mm; ausgefahrene Länge mind. 1.700 mm; Belastung in Längsrichtung mind. 1.500 kg) mit integriertem Gurtband zur Sicherung (inkl. Aufroller) - Blechaufreißer/Hakenmesser - klappbarer Keil - Transporttasche		Weber Rescue Stab-Fast ALU	A	G 2	1		
7.31	Airbag-Sicherung Fahrer, Set für Pkw und Lkw, inkl. Transportkoffer		Weber Rescue Oktopus	A	G 2	1		
7.32	Glasmanagment Set Komplettausrüstung		Weber Rescue	A	G 2	1		

Pos.	Bezeichnung	Norm	Produkt- bezeichnung	Kriterium	geplanter Lagerort	Anzahl	Einzelpreis	Gesamtpreis
<b>7</b>	<b>Gruppe 7 - Arbeitsgerät</b>							
7.33	Splitterschutz; Dreieck und Rechteck aus Weich-PVC mit zwei bzw. drei gelben Halteschlaufen			A	G 2	1	<del></del>	
7.34	Patientenschutzdecke inkl. Transporttasche; waschbar; wasserabweisend; abrieb- und reißfest; mit integriertem Sichtfenster; ca. 1.600 mm x 2.000 mm		Weber Rescue Pat-Safe	A	G 2	1	<del></del>	
7.35	Spanngurt zur Fahrzeugsicherung, beidseitig mit Haken, Gesamtlänge 5 m, Zurrkraft gerader Zug 1000 daN			A	G 2	2		
7.36	Hebekissensystem; Einschubhöhe der Hebekissen beträgt max. 25 mm; Hubhöhe mind. 20 cm, flache Auflage für eine hohe Stabilität, konstante Hubkraft über die gesamte Hubhöhe, kegelförmige und verstärkte Schutzkanten; bestehend aus: - 1x Hebekissen max. Hubkraft 100 kN (rechteckig mit Kantenlänge mind. 50 cm) - 1x Hebekissen max. Hubkraft mind. 200 kN (rechteckig mit Kantenlänge mind. 50 cm) - je 10 m Füllschlauch, rot und gelb - Druckminderer 200/300 bar - Doppelsteuerorgan mind. 10 bar im Gehäuse mit Totmannschaltung		Weber Rescue Flat Bags	A	G 2	1	<del></del>	
7.37	Druckluftflasche Stahl (6 l / 300 bar, gefüllt mit Arbeitsluft) für Hebekissensatz POS. 4.7.39			A	G 2	1	<del></del>	
7.38	Absaugvorrichtung für Kraftstoff mit Behälter (Metall) für 20 l			A	G 3	1	<del></del>	
7.39	Belüftungsgerät mit Verbrennungsmotor; fahrbar		Fabrikat Rosenbauer Fanergy V16	A	G 3	0	<b>wird vom Kunden geliefert</b>	<del></del>

Pos.	Bezeichnung	Norm	Produkt-bezeichnung	Kriterium	geplanter Lagerort	Anzahl	Einzelpreis	Gesamtpreis
<b>7</b>	<b>Gruppe 7 - Arbeitsgerät</b>							
7.40	Rettungssäge, Schienenlänge 500 mm, mit Verbrennungsmotor, mind. 4 kW, einstellbarer Schnitttiefenbegrenzer, großer Anwerfgriff, Spezial-Sägekette mit Aufpanzerung aus schlagzähen Hartmetallplatten, werkzeuglose Tankverschlüsse		STIHL MS 462	A	G 1	1	<del></del>	
7.41	Bohrschrauber, akkubetrieben (18 V-System)		Milwaukee M18 BLDD2		G 2	0	wird vom Kunden geliefert	<del></del>
7.42	Metallkreissäge, akkubetrieben (18 V-System)		Milwaukee M18 FMCS		G 2	0	wird vom Kunden geliefert	<del></del>
7.43	Trennschleifer Netz gebunden				G 2	0	wird vom Kunden geliefert	<del></del>
					<b>Summe Pos. 7</b>		<del></del>	

Pos.	Bezeichnung	Norm	Produkt-bezeichnung	Kriterium	geplanter Lagerort	Anzahl	Einzelpreis	Gesamtpreis
<b>8</b>	<b>Gruppe 8 - Handwerkszeug und Messgeräte</b>							
8.1	Multifunktionales, aus einem Stück geschmiedetes Hebel- / Brechwerkzeug, mit folgenden Eigenschaften: - Länge etwa 750 mm; - korrosionsfreier Stahl oder mindestens korrosionsbeständige Oberflächenbeschichtung; - Bruchfestigkeit mindestens ausreichend für eine Bedienungszugkraft von 2.500 N; - 1 x auf einer Stielseite <b>Hebelklaue</b> in einem Winkel von etwa 30° zum Werkzeugstiel, Klauenspalt mind. 18 mm auf größter Breite - auf der anderen Stielseite keilförmige Querschneide und gegebenenfalls Dorn in einem Winkel von 90° zueinander und jeweils 90° zum Stiel mit Schlagfläche			A	G 1	1		
8.2	Multifunktionales, aus einem Stück geschmiedetes Hebel- / Brechwerkzeug, mit folgenden Eigenschaften: - Länge etwa 750 mm; - korrosionsfreier Stahl oder mindestens korrosionsbeständige Oberflächenbeschichtung; - Bruchfestigkeit mindestens ausreichend für eine Bedienungszugkraft von 2.500 N; - 1 x auf einer Stielseite <b>Metallschneidklaue</b> - auf der anderen Stielseite keilförmige Querschneide und gegebenenfalls Dorn in einem Winkel von 90° zueinander und jeweils 90° zum Stiel mit Schlagfläche			A	G 2	1		
8.3	Spalthammer mit Stiel aus GFK-Werkstoff, passend zu multifunktionalem Hebel-/Brechwerkzeug			A	G 1	1		

Pos.	Bezeichnung	Norm	Produkt-bezeichnung	Kriterium	geplanter Lagerort	Anzahl	Einzelpreis	Gesamtpreis
<b>8</b>	<b>Gruppe 8 - Handwerkszeug und Messgeräte</b>							
8.4	Tragesystem, zur Verbindung multifunktionales Brechwerkzeug und Spalthammer			A	G 1	1		
8.5	Feuerwehraxt FA	DIN 14900		A	G 1	1		
8.6	Werkzeugkasten E (Kasten DIN14880 – 4 – LM), gefüllt	DIN 14885		A	G 2	1		
8.7	Feuerwehr-Werkzeugkasten (Kasten DIN 14880 - 3 - LM), gefüllt	DIN 14881		A	G 2	1		
8.8	Verkehrsunfallkasten DIN 14800-VUK (Kasten DIN 14880 - 1 - LM), gefüllt	DIN 14800-13		A	G 2	1		
8.9	Umweltschadenkasten DIN 14800-USK (Kasten 14880 - 1 - LM), gefüllt	DIN 14800-15		A	G 2	1		
8.10	Zieh-Fix Einsatzkoffer für Tür- und Fensteröffnung		Zieh-Fix Einsatzkoffer 112	A	MR	1		
8.11	Axt B 2 SB-A			A	G 1	1		
8.12	Bügelsäge BX			A	G 1	1		
8.13	Bolzenschneider (Schneidleistung mind. 12 mm)			A	G 1	1		
8.14	Spaten 850, jedoch mit Griffstiel CY 900 nach DIN 20152	DIN 20127		A	G 1	1		
8.15	Dunghacke mit Stiel, etwa 1.400 mm lang	---		A	DK	1		
8.16	Dunggabel mit Stiel, etwa 1 250 mm lang	---		A	DK	2		
8.17	Stechschaufel 5, mit Stiel 1.300 mm nach DIN 20151	DIN 20121		A	G 1	1		
8.18	Sandschaufel 250 mit Stiel 1 300 nach DIN 20151	DIN 11571		A	G 1	1		
8.19	Stoßbesen mit Stiel, etwa 1.400 mm lang, mit Elastonborsten	---		A	G 1	2		
8.20	Wärmebildkamera, robust und hitzebeständig; bedienbar mit Feuerwehrschtzhandschuhen nach DIN EN 659; Ausführung in Schutzart IP 67 nach DIN EN 60529		FLIR-K2	A	MR	1		
8.21	Ladegerät 230V für Wärmebildkamera aus Pos. 4.8.20				MR	1		
8.22	CO Warner			A	MR	1		
					<b>Summe Pos. 8</b>			

Pos.	Bezeichnung	Norm	Produkt- bezeichnung	Kriterium	geplanter Lagerort	Anzahl	Einzelpreis	Gesamtpreis
<b>9</b>	<b>Gruppe 9 - SONDERGERÄT</b>			<b>ja</b>	<b>nein</b>			
9.1	Abgasschlauch, passend zum Fahrzeug	DIN 14572		A	DK	1	<del>                    </del>	
9.2	Unterlegkeil				MR	0	Lieferumfang Fahrgestell	<del>                    </del>
9.3	Abschleppseil für 3.500 kg Anhängelast, 5 m lang, mit rotem Warntuch, etwa 200 mm x 200 mm (handelsübliche Ausführung)			A	DK	1	<del>                    </del>	
9.4	Ölbindemittel Typ I R (2x 20l), geeignet zur Aufnahme von etwa 40 l Öl, in wiederverwendbaren Weithalskanistern			A	G 4	2		
9.5	20 l Reservekraftstoff-Kanister aus Metall (Farbe grün) mit unverlierbarem Verschluss, flexiblem Auslaufrohr sowie Fremdbetankungsset für Stromerzeuger aus Pos 4.7.12			A	G 1	1	<del>                    </del>	
9.6	Doppelkanister; 5 l Kraftstoff für Kettensäge und 2 l Kettenöl, inkl. Einfüllsystem für Kraftstoff und Einfüllsystem für Sägeketten-Haftöl			A	G 1	1	<del>                    </del>	
9.7	mobiler Rauchverschluss			A	G 5	0	wird vom Kunden geliefert	<del>                    </del>
9.8	Nothammer mit integriertem Gurtmesser, inkl. Fahrzeughalterung			A	1x FR 2x MR	3		
9.9	Schlüsselsatz, bestehend aus: - Neubauschlüssel; - Dreikant; - Pollerschlüssel			A	FR	1	<del>                    </del>	
9.10	Funktionsweste zur Kennzeichnung von Führungs- und Sonderfunktionen (GF Mellingen 43/1, ATSchÜ, EL)				FR	3		
					<b>Summe Pos. 9</b>		<del>                    </del>	



<b>Übersicht Preisangabe LV - Beladung</b>		
<b>Übertrag Summe aller Positionen</b>	<b>Gesamtpreis einzelner Positionen in €</b>	<b>Gesamtpreis aller Positionen in €</b>
Gesamtsumme (netto) Pos. 1		
Gesamtsumme (netto) Pos. 2		
Gesamtsumme (netto) Pos. 3		
Gesamtsumme (netto) Pos. 4		
Gesamtsumme (netto) Pos. 5		
Gesamtsumme (netto) Pos. 6		
Gesamtsumme (netto) Pos. 7		
Gesamtsumme (netto) Pos. 8		
Gesamtsumme (netto) Pos. 9		
<b>Summe aller Positionen (netto)</b>		
MwSt.		
<b>Summe aller Positionen (brutto)</b>		

Ort / Datum

Firmenstempel

rechtsverbindliche Unterschrift

<b>Preiszusammenstellung - HLF 10 nach DIN 14 530-26</b>	
LV Fahrgestell	
LV Fahrzeugaufbau	
LV Beladung	
Gesamtsumme netto	
MwSt.	
<b>Gesamtsumme brutto</b>	

Ort / Datum

Firmenstempel

rechtsverbindliche Unterschrift